

WILHELMSBURGER INSEL RUNDBLICK

Herausgeber: Wilhelmsburger InselRundblick e. V. • Von Vielen für Alle • 14. Jahrgang / Ausgabe Juli/August 2008



**Thema Lärm: Offener Brief
an die neue Bausenatorin
Anja Hajduk**

**WilhelmsburgerInnen auf
der Fahrradsternfahrt:
„Weg mit der Reichsstraße“!**

Liebe Leserinnen und Leser,

heute nur kurze Mitteilungen von mir, damit unser Rückkehrer ein paar schöne Begrüßungszeilen schreiben kann.

1.) Nochmals: Das Kürzel **(PM)** bedeutet Pressemitteilung - es steht jetzt hinten auch so im Impressum.

2.) In der letzten Ausgabe hatten wir leider einen der Ladennamen mit IBA-Fenster falsch geschrieben. Es musste heißen: Öz Gaziantep.

3.) Unter „WANN“ haben wir eine kleine Neuerung vorgenommen: Alle Veranstaltungen, vor denen ein Smiley steht, sind im Heft ausführlich beschrieben. Bitte blättern Sie fleißig für mehr Informationen.

4.) Nun ja, im August gehe ich in den Urlaub ... dann überlasse ich dem Kater das Feld. Ob's ohne Mäuse auch geht? Bestimmt!

Ihre/Eure Sigrun Clausen

Ich bin wieder hier ...



Meine vier Monate Auszeit sind zu Ende, nun sitze ich das erste Mal wieder im Deichhaus in unserem Zeitungsbüro und versuche, mich wieder in den InselRundblick-Alltag einzugewöhnen. Dabei kommt's mir wirklich nicht so vor, dass hier - wie Sigrun Clausen geschrieben hatte, die Mäuse auf dem Tisch tanzten, weil der Kater aus dem Haus war...

Nein, wirklich: Hut ab vor den Mäusen! Sie haben, immerhin unter sehr erschwerten Bedingungen, insbesondere dem Daten- und Hardware-Verlust beim Einbruch, vier hervorragende Zeitungsausgaben fertig gestellt!

Noch sind nicht alle Folge-Probleme gelöst, aber auch dies werden WIR schaffen. Ich freue mich, wieder dabei zu sein!

Axel Trappe

Aus dem Inhalt

Titel: Nachlese Fahrradsternfahrt S. 3

Aktuell: Erste Palliativstation im Süden Hamburgs eröffnet S. 3

Hochwasserschutz - aktuelle Forschungen S. 4

Thema Lärm: Offener Brief an Bausenatorin Hajduk S. 6

Streetwork: Kickboxen - ein Erfolgsprojekt S. 8

Kultur: Kulturherbst im Museum Elbinsel Wilhelmsburg S. 10

Bilder des Alters S. 11

Kinder und Jugendliche:

FBW gewinnt Preis für Leseweche S. 12

Viele, viele Ferienaktionen S. 13, 14

Verschiedenes:

Generationenhaus eröffnet S. 18

Wilhelmsburger Inselfest S. 20

Wer kennt's?/Rätsel S. 20

Das schreiben unsere LeserInnen: Eine Anekdote von Inge Marotzki „Ein Tisch“ S. 21



Willi meint:

Wer sich nicht abbürsten lässt, den muss man abstreichen.

FEINKOST WITTFOTH

Party-Service
Festliche Buffets, Schlemmerplatten, Bratenplatten, Königsputenbrust, Canapés, Fischplatten, Landspanferkel, Party-Schinken
Prospekt anfordern
Tel. 754 28 69 / Fax 754 84 11
21109 HH-Kirchdorf
Neuenfelder Str. 93

Kirchdorfer Str. 169
21109 HH

„Lohre“

Tel.
754 42 29

Jeden Sonntag um 12 Uhr: Sonntagsbrunch

(und natürlich nach der Karte)

10 warme Gerichte, deutsch, italienisch, asiatisch

Kleines Frühstück*Vorspeisen*Suppe*Salat*Dessert: **18 Euro**

(Kinder bis zu 6 Jahren frei, bis 12 Jahren 8,50 €)

So. ab 18 Uhr: Bratkartoffelbuffet: 8,90 Euro

Viele kalte und warme Leckereien rund um die Bratkartoffel
(und nach der Karte !!)

Snackkarte für den kleinen und großen Hunger **ab 1,30 €**

Räume für Familien- und Betriebsfeiern!



• *Fachberatung vor Ort*

Buschwerder Winkel 7, 21107 HH

Tel.: 040 / 753 52 56

Fax: 040 / 752 13 89

Erste Palliativstation im Süden Hamburgs eröffnet

Neue Behandlungsmöglichkeit für schwerkranke Patienten ohne Aussicht auf Heilung im Krankenhaus Groß Sand

(PM) „Die Einrichtung der neuen Station ist eine Herzensangelegenheit und wir sind froh, dass uns dies mit Hilfe einer großzügigen Spende gelungen ist“, erklärte Prof. Dr. Scola bei der Eröffnung der neuen Palliativstation, „ganz entscheidend für eine Palliativstation ist die spezialisierte Teamarbeit von Ärzten, Pflegekräften, Physiotherapeuten, Psychologen, Sozialpädagogen und Seelsorgern. Alle Mitarbeiter der Station haben in den vergangenen Jahren eine Spezialausbildung in Palliativmedizin abgeschlossen.“

Es ist die erste Palliativstation im Hamburger Süden. Sechs Betten stehen zur Verfügung. Die schwerkranken Patienten mit begrenzter Lebenserwartung werden durch ein fachübergreifendes Expertenteam mit viel Erfahrung betreut. Höchste Priorität besitzen die Beherrschung von Schmerzen und anderen Krankheitsbeschwerden sowie psychologische, soziale und spirituell-religiöse Betreuung.

Allein für den Hamburger Süden werden 250 Palliativpatienten pro Jahr erwartet. Bundesweit benötigen mehr als zehn Prozent aller Menschen mit zum Tode führenden Erkrankungen spezialisierte palliativmedizinische Unterstützungsangebote.

Die Reichsstraße wurde zum Radweg

Am 15. Juni radelten Tausende über die Wilhelmsburger Reichsstraße. Keine Abgase, kein Motorenlärm, kein LKW-Gedonner - nur ab und zu das übermütige Klingeln hunderter Fahrradglocken.



Uli Hellweg bei der Fahrraddemo am 15.6.08:
„Herr Bürgermeister: die Wilhelmsburger Reichsstraße muss weg!“

Foto: (c) copyright Heinz Wernicke

Fotos: Frank San

Manuel Hamburg. Die Organisatoren der Fahrradsternfahrt „Mobil ohne Auto“ konnten in letzter Minute tatsächlich die Freigabe der Wilhelmsburger Reichsstraße durchsetzen.

So radelten Tausende von der Innenstadt kommend nach Süden bis zur Abfahrt Neuland.

Von da ging es zum zweiten Höhe-

punkt der diesjährigen Fahrrad-Demo für ein radlerfreundliches und klimabewusstes Hamburg: der Querung der Köhlbrandbrücke.

An der Auffahrt Mengestraße schlossen sich etliche Wilhelmsburger den von Norden Kommenden an. Vorher gab es allerdings vor dem Wilhelmsburger Rathaus noch eine Kundgebung für die Forderung nach einer Verlegung der Reichsstraße. An der Brücke über der Mengestraße prangte ein riesiges Transparent mit der eindeutigen Botschaft: „Kommt weg!“

In Wilhelmsburg wird die Verlegung der Reichsstraße seit der Zukunftskonferenz schon lange gefordert. Zerschneidet und verlärmst sie doch als vielbefahrene B4/75 neben der Autobahn A1 und der Haupteisenbahntrasse den Stadtteil komplett in Nord-Süd-Richtung. Ein Rückbau oder eine Verlegung würde wertvolle Flächen im Herzen Wilhelmsburgs für Wohnungsbau oder auch Freizeitnutzungen frei machen.

Für diese Forderung setzen sich erfreulicherweise jetzt auch Internationale Bauausstellung (IBA) und Internationale Gartenschau (igs) ein, weil alle Pläne zur Entwicklung der Wilhelmsburger Mitte und insbesondere ein „Volkspark“ mit dieser autobahnähnlichen Lärmschneise kaum vorstellbar sind.

Uli Hellweg, der Geschäftsführer der IBA, erhielt dann auch viel Beifall für seine eindeutige Aussage bei der Kundgebung. Kurz und bündig sagte er: „Herr Bürgermeister: die Reichsstraße muss weg!“

ROSWITHA STEIN



Logos und Geschäftspapiere
Drucksachen - Konzept, Layout, Text
Illustrationen - per Hand oder Computer

Fährstr. 92 • 21107 HH • Tel 753 29 63
info@roswithastein.de • www.roswithastein.de

SCHÖN IST NICHT BILLIG ABER SCHÖN



Ihr Fliesenleger vor Ort
Andreas Zours
Ruf 75 661 635
Otterhaken 5
21107 Hamburg

www.fliesenleger-zours-hamburg.de

QUALITÄT & KOMPETENZ

„Hochwasserschutz für die Hamburger Elbinsel bis 2085 möglich.“

Das Forschungsprojekt „Urban Flood Management Hamburg“ zeigt Wege auf, die ehrgeizigen Stadtentwicklungsprozesse der Stadt und den Hochwasserschutz in Einklang zu bringen.



Mareike Schaerffer. Die jüngsten Hochwasserereignisse in Deutschland zeigen, dass wir unzureichend auf die Gefahren einer Überschwemmung vorbereitet sind. In Hamburg leben zurzeit 180.000 Menschen in überschwemmungsgefährdeten Gebieten. Die Stadt soll weiter wachsen: Mit dem „Sprung über die Elbe“ sollen auch mehr Menschen in die Flussniederungen der Elbe ziehen.

Doch trotz Klimakatastrophe: Hochwasserschutz ist möglich.

Mit der Ankündigung „Schwimmflügel für Wilhelmsburg“ haben die Mitarbeiter des Projektes „Urban Flood Management Hamburg“ im Mai alle interessierten Wilhelmsburger Bürger zu einer

Reihe von Informations- und Diskussionsveranstaltungen eingeladen. Das Thema der sogenannten „Interaktiven Lerngruppen“ war der Umgang mit möglichen Sturmfluten auf der Hamburger Elbinsel. Das Ziel der Veranstaltungen war die Sensibilisierung der Bevölkerung für Sturmflutrisiken in Wilhelmsburg. Der Auftakt mit der ersten Veranstaltung im neuen Zentrum für Klimafolgen-Engineering in Wilhelmsburg hat den Bürgern Sturmfluten erlebbar gemacht. Mit Hilfe einer Flutbox, die einem nachgebauten Wohnzimmer gleicht, wurde das Einströmen von Wasser gezeigt. Zudem

wurden anhand von Flutsäulen die möglichen Wasserstände an verschiedenen Standorten der Elbinsel dargestellt, würde es zu einer Deichüberspülung kommen. Ein Erlebnisbericht über die Sturmflut 1962 und ein Deichspaziergang boten die Gelegenheit zum Austausch über Erfahrungen mit Hochwasserereignissen. In den darauf folgenden Treffen im Bürgerhaus Wilhelmsburg haben die Mitarbeiter des Projektes über aktuelle Schutzstrategien informiert und Alternativen zu einer stetigen Deicherhöhung aufgezeigt. Internationale aber auch nationale Beispiele gaben Impulse für das Wohnen am und auf dem Wasser. Dabei standen die Projektmitarbeiter Rede und Antwort. Abschließend wurde

gemeinsam mit Wissenschaftlern, Vertretern aus der Praxis und den Bürgern in einer Plan-Werkstatt über zukunftsfähige Schutzstrategien diskutiert. Es wurde deutlich, dass die Bürger in Wilhelmsburg viel zu dem Thema Sturmfluten zu sagen haben; nicht zuletzt die Erlebnisse der Sturmflut 1962 bleiben für einen Teil der Bevölkerung ein prägendes Ereignis. Aber auch der Blick in die Zukunft hat eine anregende Diskussion und viele Ideen zusammengetragen, wie etwa den „gepackten wasserfesten Rucksack“, den „sozialen Hausbau auf dem Wasser“ oder ein „Sturmflutbüro“.

Die Forscher der HafenCity Universität und der Technischen Universität Hamburg-Harburg entwickelten im Sommer 2007 im Austausch mit niederländischen, amerikanischen und japanischen Experten Ideen für das Leben in überschwemmungsgefährdeten Gebieten. Dabei standen insbesondere hochwasserangepasste Siedlungsstrukturen und Bauformen im Vordergrund.

In den Niederlanden ist der Gedanke, in einem schwimmenden Haus zu wohnen, längst selbstverständlich. Dort wird auch offener als in Deutschland damit umgegangen, auf Überschwemmungsflächen zu wohnen, soweit die Häuser entsprechend angepasst sind.

Ergebnisse und Ideen wurden in Form einer Strategieentwicklung für die Hamburger Elbinsel bearbeitet. Jörg Knieling, Professor am Institut für Stadt-, Regional und Umweltplanung der HafenCity Universität: „Der „Sprung über die Elbe darf nicht ohne Berücksichtigung der Folgen des Kli-



RÜCKERT
Heizungstechnik und Sanitär

→ SOLAR, PELLETS, KLIMA, BHKW
→ NOTDIENST - RUND UM DIE UHR




ARNOLD RÜCKERT GMBH HEIZUNGSTECHNIK UND SANITÄR
SCHMIDTS BREITE 19 • 21107 HAMBURG • TEL. (040) 7 51 15 70
www.rueckertheizung.de • mail@rueckertheizung.de

Der Insel-Steuerberater Wolfgang Schwitalla

Finanz-, Lohn- & Gehaltsbuchhaltung	Jahresabschlüsse & Steuererklärungen
Steuer- & Wirtschaftsberatung	Vermögensverwaltung
Treuhandtätigkeiten	Testamentsvollstreckung

Spaldingstraße 210, 20097 Hamburg
Tel.: 040/ 23 78 100, www.stb-schwitalla.de

mawandels erfolgen. Blicken wir in die Zukunft, können an Hochwasser angepasste Wohnformen auch für Hamburg ein attraktiver Umgang mit dem Meeresspiegelanstieg sein.“

Statt die Deiche immer weiter zu erhöhen, möchte das vom Bundesministerium für Bildung und Forschung geförderte Projekt gemeinsam mit Partnern aus den Niederlanden und Großbritannien Alternativen aufzeigen. Die Interaktiven Lerngruppen stellten diese Alternativen in den Mittelpunkt der Diskussion.

An Hochwasser angepasste Bauweisen lassen sich mit einem System rückwärtiger „schlafender Deiche“ kombinieren. Sie wirken wie Flutungskammern und begrenzen bei Überströmen oder Deichbruch die Ausbreitung der Flutwelle auf diese Kammern bzw. verzögern die Ausbreitung der Wassermassen, so Prof. Erik Pasche, Leiter des Instituts für Wasserbau der Technischen Universität Hamburg-Harburg. Im Rahmen des internationalen Workshops wurde dieses Konzept auf

die Elbinseln Wilhelmsburg angewendet und der Nachweis erbracht, dass in Kombination mit hochwasserangepassten Bauweisen ein Schutz für die Hamburger Elbinseln auch im Falle einer möglichen Überflutung der Deiche als Folge des Klimawandels für einen Zeithorizont 2085 erreicht wird.

Einige Stadtgebiete Hamburgs, wie etwa die Elbinseln, sind der Gefahr von Sturmfluten ausgesetzt. Diese Gebiete sind durch Deiche und Hochwasserschutzanlagen geschützt, die sich an dem höchsten zu erwartenden Wasserstand einer Sturmflut orientieren. Für den Pegel St. Pauli sind dies zurzeit 7,30 m.

Der Bemessungswasserstand liegt höher als alle Sturmfluten, die Hamburg bisher heimgesucht haben. Die Folgen des Klimawandels, besonders der Meeresspiegelanstieg an unseren Küsten, lässt das Risiko einer extremen Sturmflut und einer Deichüberflutung jedoch ansteigen.

Es kann grundsätzlich keinen absoluten Schutz vor extremen Sturmfluten

geben.

Angeichts der Tatsache, dass die Deiche nicht unbegrenzt erhöht werden können, muss über Alternativen nachgedacht werden. Bauvorsorge sowie alternative Bau- und Wohnformen bieten in überschwemmungsgefährdeten Gebieten einen zusätzlichen Schutz. Dies können Häuser auf Stelzen sein, wie wir sie vom Strand in St. Peter Ording kennen, oder die im Alltag eher an Abenteuer und Naturverbundenheit erinnernden Hausboote. Auch Amphibienhäuser, die bei einem steigenden Wasserstand aufschwimmen, stellen eine Möglichkeit dar, dem Sturmflutrisiko zu begegnen.

So können neue überschwemmungssichere Wohnquartiere in unmittelbarer Nähe zum Wasser entstehen.

Weitere Informationen:

Mareike Schaerffer, Dipl.-Umweltwiss.,
HafenCity Universität Hamburg,

☎ 42878-4040

✉ mareike.schaerffer@hcu-hamburg.de

Willkommen im Süden.

Viel wohnen für kleines Geld

Willkommen auf Hamburgs größter Insel!

Im Reiherstiegviertel, Kirchdorf und Kirchdorf-Süd bietet Ihnen die SAGA ständig attraktiven Wohnraum. Ob für Singles, Paare, Familien oder Senioren - das Team der SAGA-Geschäftsstelle Wilhelmsburg findet für Sie ihre Wohnung.

Z.B.: 3-Zi.-Neubauwohnung, 85,08 m², 4. OG, V-Bad + Gäste-WC, Kabel-TV, Keller, Balkon, kompl. Einbauküche mit Spüle und E-Herd, Zentralheizung. Frei ab sofort. NKM: 662,77 €. Kautions: 3 NKM.

Keine Courtage, da aus eigenem Bestand.

Lassen Sie sich beraten, wir freuen uns auf Ihren Besuch oder Ihren Anruf.

SAGA

Geschäftsstelle Wilhelmsburg
Frau Hermoni
Schwentnerring 6, 21109 Hamburg
Telefon (040) 4 26 66-23 02
(Mo.-Fr. ab 10.00 Uhr)
Lhermoni@SAGA-GWG.de

SAGA

Mieterverein zu Hamburg

im Deutschen Mieterbund (DMB)

Information und Beratung
im Deichhaus
Vogelhüttendeich 55

Jeden 1. und 3. Dienstag im Monat
von 16.00 bis 18.00 Uhr

15. Juli, 5. August, 19. August, 2. September

DMB
Deutscher Mieterbund

Zentrale: ☎ 87979-0
Beim Strohhaus 20 · 20097 Hamburg
www.mieterverein-hamburg.de

Offener Brief an die Senatorin für Stadtentwicklung und Umwelt, Frau Anja Hajduk:

Lärmschutz nur in „höherwertigen“ Wohngebieten?

Sehr geehrte Frau Senatorin!

An dem vom Verein Zukunft Elbinsel Wilhelmsburg veranstalteten Pegelstand am 14. Juni 2008 zum Thema Lärm nahmen dankenswerter Weise Vertreter der Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt (BSU), des Bezirks Mitte, der Internationalen Bausstellung Hamburg GmbH (IBA) und der Deutschen Bahn AG (DB) teil. Auf dieser Grundlage möchten wir den dringenden Appell an Sie richten, dem Lärmschutz für Wilhelmsburg ein neues Gewicht zu geben.

In dem Leitfaden zur Aufstellung des Lärmaktionsplanes vom Januar 2008, der Grundlage für den Lärmaktionsplan Hamburg ist, werden „Belastungsachsen“ und „Belastungsräume“ bestimmt, in denen vorrangig Lärmschutzmaßnahmen durchgeführt werden sollen. Wilhelmsburg wird darin nicht als Belastungsraum gekennzeichnet (S.13f). Dieses ist angesichts der tatsächlichen Situation nicht zu akzeptieren. Sie ist gekennzeichnet durch folgende Lärmbelastungen:

1. unvergleichlich hohe Tag- und Nacht-Belastung der **Bahnstrecken** (Hafenbahnen, Dreifachtrasse der Güterbahn, S-Bahn, Fern-/Regionalbahn): Aufgrund fehlender Lärmkarten des Eisenbahnbundesamtes sind fälschlich die Berechnungen zur Güterumgebungsbahn zugrunde gelegt worden, die quantitativ und qualitativ in keiner Weise mit den durch Wilhelmsburg führenden Trassen zu vergleichen sind;
2. unerträglicher Durchfahrtsverkehr durch die **A 1, A 252, A 253 sowie B 4/75** (Wilhelmsburger Reichsstraße). Die Reichsstraße wird im „Leitfaden“ weitgehend außer Acht gelassen, in Abb. 6 werden überhaupt keine Belastungsachsen in Wilhelmsburg eingezeichnet;
3. gesundheitsschädlicher Tag- und Nacht-**Schwerlastverkehr mitten durch die Wohngebiete** (z.B. Kirchdorfer Straße, Georgswerder, Harburger Chaussee, Georg-Wilhelm-Straße); dieser wird nicht dargestellt;
4. der ununterbrochene Lärm vom **Hafen und den Hafenhöfen** fehlt im Leitfaden;
5. der **Industrie- und Gewerbelärm** wird nach S. 10 nicht berücksichtigt;
6. die in Wilhelmsburg nahezu flächendeckende **Überlagerung von Schallquellen** - Hafen+Bahn+Straße+Industrie - wird nicht beachtet, weil der Leitfaden eine solche Überlagerung nur bei „Kreuzungen der Verkehrswege“ sieht (S. 12).

Von besonderer Bedeutung ist, dass die **mengenmäßige und zeitbezogene Zunahme (24/7-Abfertigung im Hafen)** des Verkehrs auf allen Strecken unmittelbare Folge des Containerbooms und damit auch einer vom Senat gewollten Entwicklung ist. Eine Orientierung an den schon lange überholten Zahlen von 2006 ist daher für eine Planung nicht akzeptabel.

Es gibt viele Anzeichen, dass das Thema Lärm bisher vom Senat und den Bezirken eher nachrangig behandelt wurde:

- Die Öffentlichkeit ist nicht hinreichend informiert und beteiligt worden (vergleiche zum Beispiel die Berichterstattung über Lärmschutz in Norderstedt einerseits, Hamburg andererseits!).
- Die von der BSU veranstalteten öffentlichen Lärmforen haben erst am

25. April 2008 begonnen, nachdem die Untersuchungen mit dem Leitfaden so gut wie abgeschlossen waren.

- Beschwerden zum Thema Lärm sind vom für Wilhelmsburg bisher zuständigen Bezirk Harburg offenbar nicht an den Bezirk Mitte weiter geleitet worden.

Im **Koalitionsvertrag** wird der Lärmschutz als „Zentrales Thema der Koalition“ benannt. Konkret werden dann aber nur – inhaltlich durchaus berechnete – Maßnahmen für jene Wohngebiete benannt, die einen hohen Anteil von Hausbesitzern und damit eine hohe Beschwerdemacht aufweisen.

Schon 1965 berichtete der damalige Oberbaudirektor Sill, dass man sich für einen Elbtunnel statt einer Brücke entschieden habe, um die „hochwertigen Wohngebiete“ zu schützen. Mit dieser Unterscheidung von hochwertigen und minderwertigen Wohngebieten beim Lärmschutz muss endlich Schluss sein!

Wir erwarten, dass der Wilhelmsburger Lärm, der auch bei allen Untersuchungen der **IBA** als praktisch flächendeckendes Grundproblem erkannt ist, bei dem Lärmaktionsplan angemessen berücksichtigt wird.

Zu einem Gespräch und zu detaillierten Ausführungen sind wir gern bereit.

Zukunft Elbinsel Wilhelmsburg e.V.
i.A. Michael Roths Schuh,
Ilenbrook 24,
21107 Hamburg

Weitere Informationen:

**Zukunft Elbinsel Wilhelmsburg e.V.,
Verein zur Entwicklung der Elbinseln im
Herzen Hamburgs,
Rotenhäuser Damm 72c,
☎ 75 91 91, ✉ info@zukunft-elbinsel.de
www.insel-im-fluss.de**

- Trockenlegung nasser Kellerwände + Hausfassaden
- Ausbau von Kellerräumen + Dachgeschossen
- Wintergärten + Terrassenverglasungen
- Carportanlagen + Pflasterungen + Terrassenanlagen

KHB - Tel.: 753 36 54

- mit Rat + Tat zur Stelle, wenn gewünscht.



Neues aus dem „Rathaus“

Regionalausschuss Wilhelmsburg/Veddel nahm seine Arbeit auf.

(MG) Gleich mit zwei guten Nachrichten kam Markus Schreiber, Bezirksamtsleiter Hamburg-Mitte und z. Z. Regionalbeauftragter für Wilhelmsburg/Veddel, zur ersten Sitzung des Regionalausschusses:

1.) Thorsten Schulz kümmert sich wieder um Wilhelmsburg - und zusätzlich um die Veddel. Das Auswahlgremium gab ein einhelliges Votum für ihn als Regionalbeauftragten und Bürgerservice-Dezernenten ab. Offiziell beginnt er am 1. November 2008, steht aber schon jetzt als Ansprechpartner zur Verfügung.

Klaus Lübke, Bezirksabgeordneter von der Veddel, lud Thorsten Schulz sofort zu einem Rundgang über die Veddel ein.

Zweitens soll das frühere Ortsamt und neue Regionalamt einen neuen Namen bekommen. Markus Schreiber: „Es wird jetzt wie die Bushaltestelle vor der Tür benannt. Ich habe einen Steinmetz beauftragt, das Wort ‚Rathaus‘ über dem Namen Wilhelmsburg anzubringen“. Großer Beifall der Abgeordneten. Auch die Veddeler können sich damit abfinden, dass der historische Name bleibt, ohne dass Veddel hinzugefügt wird.

Nachdem Bayran Inan als dienstältester Abgeordneter die Sitzung eröffnet hatte, übernahm nach seiner Wahl Metin Hakverdi (SPD) den Vorsitz. Als stellvertretende Vorsitzende wurde Irene Groß (CDU) gewählt.

Möbeldesigner gesucht!

Können aus gebrauchten Möbeln schicke Designerstücke werden? Fragen zum kreativen Wirtschaften wälzten die Teilnehmer des IBA-Labors „Kreative Ökonomien“.



Diskutierten im AIW-Kaufhaus Sammel-sorium über Kreativjobs für Arbeitslose: Bezirksamtsleiter Markus Schreiber und Hildebrand Henatsch, Vorsitzender der AIW.

Industrieanlagen am Ufer des Reiherstiegs im Rahmen von „Flusslicht“, die in diesem Jahr wiederholt werden.

In vier Diskursen wurde beispielsweise versucht zu ermitteln, welche Impulse erforderlich sind und welche Rahmenbedingungen gebraucht werden, um kreative Ökonomien zu befördern. Über welches Beschäftigungspotenzial verfügen „Kreative Ökonomien“ und welchen Beitrag leisten sie zur nachhaltigen Stadtentwicklung?

Hildebrand Henatsch wies darauf hin, dass vor allem die Menschen in Wilhelmsburg gesehen werden sollten, nicht nur die Künstler oder Kreativen, sondern jene, die man landläufig „auf der anderen Seite“ sehen würde. Die Frage sei, was kreative Wirtschaft dazu beitragen könne, gerade Menschen, die keine Arbeit haben, wieder in Beschäftigung zu bringen.

(MG) „Möbel gestalten, Fahrräder oder Computer“, hier sieht Hildebrand Henatsch, Pastor i. R. und Gründer der AIW Arbeitsloseninitiative Wilhelmsburg (AIW), eine Möglichkeit für eine Zusammenarbeit der AIW mit Künstlerinnen und Künstlern vor Ort.

Die Internationale Bauausstellung GmbH (IBA) hatte zu einem Labor „Kreative Ökonomien“ am 16. und 17. Juni 2008 in die Kampnagelfabrik eingeladen. Neben Fachvorträgen wurde auch von Beispielen aus Dresden und Nordrhein-Westfalen berichtet.

Die Kreativwirtschaft ist eine von fünf Bausteinen der IBA. Es geht darum, mit den Mitteln der Kunst die IBA-Themen erfahrbar zu machen. Dazu setzt die IBA auch auf Veranstaltungen wie das Elbinsel Festival, das Dockville Festival und die Illuminierung von Hafen- und

SUCHTBERATUNGSSTELLE
KODROBS
WILHELMSBURG/SÜDERELBE

**anonyme
und kostenlose
Beratung
bei Suchtproblemen**
für Betroffene und Angehörige

Beratung auch in türkisch, kurdisch und russisch.

Öffnungszeiten
Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag
von 9.00 - 18.00 Uhr

Frühstück
Dienstag von 10.00-12.00 Uhr gibt es
für 1,- € ein leckeres Frühstück.

Weimarer Straße 83-85 · 21107 Hamburg
wilhelmsburg@kodrobs.de · www.kodrobs.de
Telefon: (040) 75 16 20/29

Eine Einrichtung des Vereins Jugend hilft Jugend e.V.

**TAXI
JASINSKI**
Inh.: Olaf Gregar
754 54 54

**Kranken-, Dialyse- und
Bestrahlungsfahrten**

Apotheke EKZ
Wilhelmsburg

Harriet Schneider
Wilhelm-Strauß-Weg 10
Tel.: 040/7541111
Fax: 040/75492016
www.apotheke-wilhelmsburg.de

Neu:

- Prüfung der Verträglichkeit Ihrer Arzneimittel
- Jahresabrechnung für Krankenkasse und Finanzamt
- Blutuntersuchungen



Die Seite für uns

Kickboxen: ein Erfolgsprojekt für Kinder und Jugendliche

Das Kinder-, Jugend- u. Familienzentrum Kirchdorf-Süd zeichnete sich schon mehrfach durch eine vorbildliche Stadtteilarbeit aus. Die Einrichtung bietet nicht nur ein umfangreiches Freizeit- und Bildungsangebot, sondern beheimatet auch vielfältigste Sportmöglichkeiten.

Seit über sieben Jahren finden hier z. B. regelmäßig Kickboxkurse für Kinder und Jugendliche statt. Besonders großer Wert wird dabei auf Disziplin, gegenseitigen Respekt, auf eine Wertschätzung des Anderen und auf sportliche Fairness gelegt.

Die Kursteilnehmer erlernen in lockerer Atmosphäre alle notwendigen Kenntnisse des Kickboxens. Elemente des Karate und des Boxens werden vereint.

Kickboxen ist natürlich auch eine sinnvolle Form der Selbstverteidigung.

Dass Kickboxen nichts, aber auch gar nichts mit „Straßenkampf“ zu tun hat,

darf nicht unerwähnt bleiben! In allen Kursen wird dieses Thema verantwortungsbewusst besprochen.

Das Training in den Kursen ist für Kinder und Jugendliche im Alter von 6 bis 21 Jahren ausgelegt. Dabei richtet sich das Angebot nicht nur an Jungen, sondern natürlich sind auch interessierte Mädchen herzlich willkommen. Der Bedarf an einem weiblich orientierten Kickboxangebot ist in den letzten Jahren derart gewachsen, dass inzwischen, eigens für die Mädchen, ein Kurs pro Woche stattfindet.

„Mein anfängliches Projektziel“, so der 25-jährige Leiter Deniz Toprak, „war, die Kinder und Jugendlichen von der Straße zu holen, ihrem Abhängen ein sinnvolles Angebot entgegen zu setzen. Und das ist absolut gelungen.“

Die Teilnehmer und Teilnehmerinnen in den Kickboxkursen sind multikulturell, sie haben einen vielfältigen kulturellen und nationalen Hintergrund. „Das Angebot macht mir großen Spaß, hier lerne ich interessante Menschen kennen, kann mich regelmäßig austoben, manchmal auch meine ungezügelten Aggressionen abbauen“, so ein begeisterter Freizeitsportler.

Deniz Toprak setzte von Anfang an auf den Wettbewerbscharakter seines Angebots. Die Teilnehmer und Teilnehmerinnen sollten nicht immer nur trainieren, was auf Dauer ja auch langweilig ist. In den letzten Jahren fanden zwei riesige Kickboxturniere statt.

Diese Events umfassten zudem eigens ausgearbeitete Showprogramme mit professionellen Choreographien, mit einem garantiertem Gänsehaut-Feeling für alle Beteiligten. Die Zuschauer kamen aus dem Stadtteil und aus ganz Hamburg, um die Leistungen der Kickboxer zu bestaunen.

Die Kinder und Jugendlichen hatten die Möglichkeit, ihr Können vor vielen Zuschauern, in einer tollen Atmosphäre, unter Beweis zu stellen. Im Herbst soll nun

die nächste dieser Großveranstaltungen stattfinden.

Besonders stolz sind die Kinder und Jugendlichen auf einen ihrer jüngeren Kickboxer! Dieser gewann bei einer Veranstaltung in Dortmund gegen seinen stark favorisierten niederländischen Gegner.

Es ist Toprak sehr wichtig, seinen Schützlingen auch eine Teilnahme an bundesweiten bzw. internationalen Veranstaltungen zu ermöglichen. „Um Erfahrungen sammeln zu können und um Selbstbewusstsein zu tanken“, so Toprak.

Auf in den Zoo!



Der Integrationsverein veranstaltet für Wilhelmsburger Kinder am 18. Juli 2008 einen Ausflug in den Tierpark Hagenbeck.

Um 10 Uhr geht es vom HdJ Wilhelmsburg los, der Weg führt die Kinder u. a. durch den Alten Elbtunnel, die Rückkehr ist für 18 Uhr geplant.

Anmeldungen bitte unter:

☎ 0179/ 6704660.

Die Veranstaltung wird vollständig von der Familie Flecke vom Baguette-Laden in der Neuhöfer Straße und von Herrn Dr. Alscher gesponsert. Ganz herzlichen Dank dafür!



... wird von BesucherInnen aus Wilhelmsburger Kinder- und Jugendeinrichtungen gestaltet:

JuZ Kirchdorf-Süd, ☎ 750 90 71
HdJ Wilhelmsburg, ☎ 753 25 92
Redaktionelle Verantwortung:
Susann Ramelow, Uli Gomolzig

Restaurant
Marialva
bei Jorje

Täglich 11 - 24 Uhr
portugiesische und spanische Spezialitäten

Mo. bis Fr. bis 16 Uhr **Mittagstisch:**
11 versch. Gerichte für 6 € - mit Suppe und Dessert

Georg-Wilhelm-Straße/Ecke Trettaustraße - ☎ 75 98 52

Genusswelt
im WEZ

arko
... gönnt sich mir!

Präsente?
Wir beraten Sie gern!
Tel. 75 46 171

Geöffnet
Mo. - Fr. 9.00 - 18.00 Uhr
Sa. 9.00 - 14.00 Uhr

Inh. P. Radomski

Internationale Bauausstellung (IBA) aktuell

EXPO Zaragoza: IBA präsentiert sich mit Kurzfilm im Themenpavillon „Cities of Water“

(PM) Im Mittelpunkt der EXPO - noch bis 14. 9. 2008 im spanischen Zaragoza - steht ein für die Menschheit überlebenswichtiges Thema: Rund 100 Nationen und zahlreiche internationale Organisationen zeigen Wege zum verantwortungsvollen Umgang mit Wasser auf. Auf Einladung der Kuratoren des Themenpavillons „Cities of Water“ stellt die IBA Hamburg dem internationalen Publikum ihre Projekte in einem dreiminütigen Kurzfilm vor. Der Film zeigt zu den drei Leitthemen der IBA - Metropolis, Cosmopolis und Ecopolis - Beispiele für das Leben mit, an und auf dem Wasser: wie es jetzt ist und wie es nach Plänen der IBA verändert sein soll.

IBA-Wettbewerb zum „Haus der Projekte“ entschieden. Jugendliche bauen Bootswerkstatt am Müggenburger Zollhafen.

Gemeinsam mit ihrem Kooperationspartner, dem Verein „Get the Kick e.V.“ hatte die IBA einen europaweiten Architekturwettbewerb ausgerichtet. Aus 16 eingereichten Entwürfen wurde der Entwurf des Rotterdamer Büros „Studio NL-D“ ausgewählt. Besonderheit dieses Projekts: die Jugendlichen werden bereits beim Bau des Hauses beteiligt. Baustart ist noch in diesem Jahr. Das Ergebnis des Wettbewerbs ist in der Ausstellung IBA at Work am Berta-Kröger-Platz zu sehen.

Internationale Bauausstellung (IBA) schmeißt Pläne zur Wilhelmsburger Mitte erneut um

Jörg v. Prondzinski. Auf der letzten Sitzung des Beteiligungsgremiums am 24.6.08 hatte die IBA eine Überraschung parat. Nachdem ein Jahr damit vergebend worden war, einen großen See ums Rathaus und in die Gartenschau hinein zu planen, wurden im letzten Jahr Pläne vorgelegt, die die Verlagerung des Schwimmbads, den Neubau einer riegelförmigen Stadtentwicklungsbehörde, Wohnkuben an einem Kanal im Gartenschaugelände und locker verteilte Hochhäuser vorsahen. Dieser Planung entsprechend wurden Bebauungspläne in die Wege geleitet. Jetzt ist wieder alles anders: Nach Kritik von Fachleuten an der bisherigen Planung wurde nachträglich ein Wettbewerb ausgerufen, der jetzt andere Gestaltungsideen erbrachte. Es soll nun eine Mixtur von verschiedenen Wettbewerbsideen verwirklicht werden, wozu auch wieder die B-Pläne geändert werden müssen. Ergänzend (ersetzend?) soll es schon in wenigen Wochen einen Masterplan geben. Die Vorhaben sollen unabhängig davon funktionieren, ob es gelingt, die Reichsstraße zu verlegen oder nicht.

Wesentliche Elemente des erstplatzierten Entwurfs sehen die Behörde als einen Eckbau nordwestlich der Querung Neuenfelder Straße/Bahn vor, und es sollen Wohnbebauungszeilen mit 120 Wohnungen von der Neuenfelder Str. südlich ins Parkgelände hineinstechen. Außerdem soll es drehbare 7-geschossige Wohntürme über künstlichen Wasserflächen im Gartenschaugelände geben. Aus einem anderen Entwurf wurde die Idee abgeleitet, auf der Neuenfelder Straße *shared space** zu versuchen. Abriss und Neubau des Schwimmbads scheinen aus Kostengründen nicht mehr realistisch zu sein.

Der Planungsraum wurde auch nach Norden ausgedehnt: Der Bereich zwischen Aßmann- und Jaffe-Davids-Kanal könnte ohne Reichsstraße neugestaltet werden – wenn es außerdem noch gelänge, die dortigen Containerbetriebe zu verlagern. Das könne die IBA aber selbst nicht, da müssten die Wilhelmsburger schon selber Druck machen.

Die Meinung der Gartenschau zu der neuen Planung war nicht Thema des Abends.

Das Beteiligungsgremium reagierte unterschiedlich. Halbherzigkeit, Grünflächenzersiedelung, Mixtur der Entwürfe und dass so weiterhin keine lebendige Mitte entstehen könne, waren Kritikpunkte, Lob gab es u.a., da die Verlegung der Reichsstraße mit diesen Planungen konkreter erscheint.

Alles ist natürlich weiterhin mit Unsicherheit behaftet: Prüfungen stehen aus, Finanzierbarkeit, finden sich Investoren... Sicher dagegen ist, dass sich täglich die Zeit bis 2013 um einen Tag verkürzt.

*In einem weitgehend ungestalteten Verkehrsraum haben alle gleiches Recht bzw keineR hat irgendein Vorrecht: von der Seniorin mit Rollator bis zum 40-Tonner. Seltsamer Effekt: die allgemeine Verunsicherung senkt die Unfallzahlen.



*Freitag und Sonnabend ist
kulinarische Aktion:
Von der Frikadelle bis zum
Rinderfilet!*

**Große Bierauswahl:
Astra, Jever-Fun, Duckstein ...**

Wir sind für Sie da:
Montag bis Freitag ab 16.00 Uhr, Sa. + So. ab 18.00 Uhr

HH-Wilhelmsburg, Vogelhüttendeich 62 - Tel. 75 85 87
willi@pianola-adomeit.de - www.pianola-adomeit.de

JENEY
&
TOILLIÉ

Rechtsanwältinnen
Fachanwältinnen für Strafrecht
Strafrecht • Ausländerrecht • Familienrecht

Veringstr. 43. 21107 Hamburg
Tel. 040 - 98 23 13 - 69
www.jeneytoillie.de

Kulturherbst im Museum Wilhelmsburg

Vom 10. August bis zum 2. November 2008 findet im Museum Elbinsel Wilhelmsburg ein anspruchsvolles Kulturprogramm statt.

(PM) „Wir wollen Zeichen setzen“, sagt Organisatorin und Vorstandsmitglied Anke Holtmann, „und zeigen, dass nicht nur von der IBA Kultur präsentiert werden kann. Wir arbeiten mit regionalen Künstlern, Initiativen und Initiatoren zusammen, die sich für die Elbinsel Wilhelmsburg engagieren“.

Das Museum Elbinsel Wilhelmsburg hat auf diese Weise ein anspruchsvolles kulturelles Spätsommer- und Herbstprogramm zusammengestellt. Schwerpunkt ist es, Künstler und Autoren aus der Region vorzustellen und mit ihnen ins Gespräch zu kommen.

„So haben wir unter anderem die Zusage des Harburger Krimi-Autors Thorsten Beck oder des plattdeutschen Erzählers Karl Mittendorf, die aus ihren aktuellen Werken vorlesen werden“, so Anke Holtmann.

Den Auftakt macht am Sonntag, 10. August um 17 h, Charlotte Böhm mit einem Diavortrag „Elbe – Lebenslauf eines Flusses“. Sie zeigt Bilder und liest Texte über den 1500 km langen Fluss, der für das Leben in Wilhelmsburg so prägend ist.

Den Endpunkt setzt am Sonntag, 2. November, die Theatergruppe „Kirchdorfer Spaßvögel“ mit einem bunten Nachmittag unter dem Motto „Ook platt is wat, mark di dat“. Es werden Sketche, Lieder und Gedichte in plattdeutscher Sprache vorgetragen.

Die Veranstaltungen dazwischen werden unter anderem ein Vortrag über die ehemalige Wasserburg - die einst das letzte Bauernhaus aussendeichs war, bevor sie bei Nacht und Nebel abgerissen wurde - sowie eine Lesung mehrerer Autorinnen aus dem neuen Wilhelmsburg-Geschichtsbuch der Geschichts-

werkstatt Wilhelmsburg & Hafen sein.

Claus-Peter Rathjen wird aus Werken des Harburger Autors Hans-Joachim Meyer vorlesen, der auch persönlich anwesend sein wird.

Die Termine für die jeweiligen Veranstaltungen werden rechtzeitig bekannt gegeben. Fast alle Veranstaltungen beginnen um 17 h und finden im Wilhelmsburger Museum statt. Der Eintritt beträgt 3 Euro. Da vorher das Café Eleonore geöffnet hat, gibt es vor der Aufführung und in der Pause Kaffee und selbstgebackenen Kuchen.

Kontakt und Informationen:



Museum Elbinsel Wilhelmsburg
Kirchdorfer Straße 163
www.museum-wilhelmsburg.de
c/o Anke Holtmann,
Sigrun Clausen
☐ anke-holtmann@t-online.de
☐ sic@schreibstube.biz

MUSEUM ELBINSEL WILHELMSBURG e.V.

Wer seine Insel liebt, der forscht - Artikel gesucht!

sic. Letzter Aufruf! Für seine neue Ausgabe der Zeitschrift „Die Insel“ sucht das Museum Elbinsel Wilhelmsburg wieder Artikel, die sich mit Geschichte und Gegenwart des Stadtteils und des näheren Kulturraums befassen. Redaktionsschluss ist Ende Juli!

Bitte melden bei:

Sigrun Clausen, ☎ 411 67 438, ☐ sic@schreibstube.biz

Wer wohnt oder arbeitet in Wilhelmsburg und möchte sich engagieren?

Das Beteiligungsgremium von Internationaler Bauausstellung IBA Hamburg und internationaler Gartenschau hamburg 2013 sucht „Nachrücker“. Das Gremium begleitet die Planung und Realisierung von IBA Hamburg und der igs 2013.

Bewerbungsschluss: 15. August 2008



Informationen und Bewerbungsunterlagen bei:
PLUS GbR, Herr Paulsen, Telefon: 040-429 35 404,
e-mail: paulsen@plusplanung.de



Elbinsel Sommer 2008

Neues Kunstformat in Wilhelmsburg

(PM) Vom 16. August bis zum 14. September findet der Elbinsel Sommer unter dem Thema „Kultur/Natur“ statt. Kuratoren sind Anke Haarmann und Harald Lemke. Eine verglaste Halle am Veringkanal - die sogenannte „Tonne“ - wird zum zentralen Anlaufpunkt für Besucher, Menschen vor Ort, Kulturschaffende und Künstler.

Der Elbinsel Sommer startete mit dem **Plakatwettbewerb: Stadt, Land, Schluss?** Wie sieht die Stadt im Klimawandel aus? - Abgabeschluss war der 30. Juni. Vom 16. August bis zum 14. September werden die Plakate zwischen Wilhelmsburg und St. Pauli (im Freihafen auf dem Weg zum Alten Elbtunnel) zu sehen sein.

In der „Tonne“ am Veringkanal im **„Archiv der Künste“** werden Arbeiten zu den Themen Klima, Ökologie, Natur oder Wachstum und Nachhaltigkeit zu sehen sein.

Unter dem Titel **„Ausflüge des Denkens“** finden an den Wochenenden des Elbinsel Sommers Bus- und Barkassenexkursionen mit namhaften lokalen und internationalen Theoretikern, wie dem Philosophen Gernot Böhme statt.

„Künstlerprojekte“ : Neue Projekte können eingereicht oder bestehende Projekte fortentwickelt werden. Internationale und ortsansässige Künstlerinnen und Künstler sollen teilnehmen.

Infos und Termine:

Kultur | Natur Elbinsel Sommer 2008

Fährstraße 69

www.kultur-natur.net

Bilder des Alters

Keine Schnappschüsse, sondern Ausdruck der Erfahrung eines ganzen Lebens.



Eine Ausstellung, die zur Diskussion geradezu aufforderte: Der Künstler Raimund Samson im Atelier-Gespräch mit Besucherinnen. Foto: (MG)

Samson eingeführt hat, die „Wilhelmsburgrunde“ an jedem Mittwoch, zu der auch einige Gäste kamen. Hier hat der Pfleger und Künstler die „Geschichte der Elbinsel Wilhelmsburg“ von Ernst Reinstorf und aus Büchern der Geschichtswerkstatt vorgelesen. So wurden bei den Senioren Erinnerungen geweckt und zu Gesprächen über alte Zeiten und die eigene Geschichte angeregt. Außerdem wurden die Heimbewohner durch Operetten- und Schlagermusik der 30er und 50er Jahre zum Mitsingen und zu positiven Erinnerungen verführt.

Während seiner Tätigkeit fielen Samson die vielfältigen Formen auf, wie Altsein sein kann, der Ausdruck in den Gesichtern, die durch ein langes Leben geprägt sind. Dies wollte er festhalten und zeichnete und malte die Heimbewohner nach Fotos, die er während seiner Arbeit schoss, in seinem Atelier. Dabei hat er die Blicke und Momente sehr gut eingefangen. Beim Ansehen der Bilder eröffnet sich ein ganzes Leben. Die Bilder haben nichts von Schnappschüssen, sondern bringen die Erfahrung eines ganzen Lebens zum Ausdruck.

Es wäre schön, wenn sich ein Raum finden würde, in dem die Bilder einer breiteren Öffentlichkeit vorgestellt werden könnten.

(MG) Eine Ausstellung von besonderen Bildern präsentierte Raimund Samson (56) am 28. Juni in seinem Atelier am Otterhaken. Der gelernte Dipl.-Pädagoge, der seit langen Jahren die Wilhelmsburger Kunstszene mit gestaltet, als Puppenspieler, als Maler, als Veranstalter von Lesungen ..., war fast drei Jahre im Alten- und Pflegeheim Maximilian-Kolbe als sozialer Betreuer tätig.

Die meisten Bewohner stammten aus Wilhelmsburg. Deshalb war der wichtigste Termin, den

Computer ■ Netzwerke ■ Internet-Telefonie (VoIP) ■ DSL
Kommunikationstechnik ■ Beratung ■ Verkauf ■ Service

www.pc-holm.de

tel 040/752 88 56 mobil 0172/59 39 601 fax 040/756 62 779 e-Mail info@pc-holm.de



Ralf Cordes

Steuerberater

Steuerberatung / Existenzgründung

Lohn- und Finanzbuchhaltung

Finanzierungsplanung / Vermögensverwaltung

Hölerthwiete 8 - 21073 Hamburg
Telefon 75 66 65 30 - Fax 75 66 65 24

Wir in Wilhelmsburg

- Krankenfahrten aller Kassen
- Dialysefahrten
- Flughafentransfer
- Kurierdienste
- Rückholfahrten

TAXI

Wilhelmsburg

Pollhornbogen 2
21107 Hamburg

Telefon
75 77 00



Funk-Taxi Wilhelmsburg GmbH

Essen auf Bestellung

Die Gesamtschule Wilhelmsburg (GSW) kocht und liefert Essen aus ihrer Schulküche.

Detlef Kunst. Am 6. Juni fand im Rahmen der Aktion "Die Insel kocht" und aus Anlass des 15. Geburtstags von Zirkus Wilibald ein Zirkus-Dinner-Fest im Bürgerhaus statt. Sechs Schüler aus verschiedenen Wahlpflichtkursen der GSW bereiteten mit den Köchen der Kochburg das Essen für 220 Gäste vor. 15 Schüler kümmerten sich um die Dekoration des Saals, servierten das dreigängige Menü und bedienten die Gäste.

Im Wahlpflichtbereich der GSW gibt es den Kurs "Essen auf Bestellung".

Zuletzt haben Schüler in diesem Kurs ein Büfett für 60 Personen hergestellt, das von einer bekannten Firma aus Wilhelmsburg für ein Firmenevent bestellt wurde. Die Schüler haben einen Teil ihrer Wochenend-Freizeit geopfert, um an einem Sonntagmorgen noch Teile des Büfetts frisch herzustellen, das Büfett auszuliefern, anzurichten und die Gäste zu bedienen.

Essen auf Bestellung:

Wer die Dienste der jungen Köche in Anspruch nehmen möchte, kann sich direkt an die Kantine der GSW unter ☎ 428825-130 wenden.

Forum Bildung Wilhelmsburg (FBW) gewinnt mit Lesewoche 2007 Extra-Preis bei „Kinder zum Olymp“

Deutsche Bank unterstützt FBW mit 1.000 Euro.



Stolze Sonderpreisträger: Beteiligte an der Lesewoche 2007 aus Schulen, Bürgerhaus, Kitas - koordiniert vom FBW.

Foto: sic.

(PM) Frank Freudenthal, Leiter des Investment- und Finanzcenters der Deutschen Bank in Wilhelmsburg, unterstützt das FBW - das Netzwerk der Schulen auf der Elbinsel - mit einer Spende in Höhe von 1.000 Euro.

Das FBW gehört mit dem Projekt „Wilhelmsburger Lesewoche“ zu den Preisträgern des bundesweiten Wettbewerbs „Kinder zum Olymp!“. Der Schulkooperations-

wettbewerb wird von der Deutsche Bank Stiftung in Zusammenarbeit mit der Kulturstiftung der Länder bereits zum vierten Mal ausgerichtet.

Frank Freudenthal: „Wir freuen uns sehr, dass die Wilhelmsburger Schulen mit ihrer Lesewoche bei „Kinder zum Olymp“ so erfolgreich waren. Unterstützt wurden sie dabei von zahlreichen Partnern und Initiativen, die sich für die kulturelle Entwicklung von Kindern engagieren. Die Deutsche Bank hier in Wilhelmsburg möchte mit der zusätzlichen Spende zur Förderung weiterer Projekte beitragen.“

Rund 1000 Schulprojekte aus ganz Deutschland waren der Einladung gefolgt, sich bei „Kinder zum Olymp!“ zu bewerben - 32 gewannen. Dazu gehört die Wilhelmsburger Lesewoche - viel Spaß im September in Berlin!

JÜRGEN WALCZAK LL. M.

Rechtsanwalt

auch Fachanwalt für Familien- und Sozialrecht
Akademischer Europarechtsexperte (Österreich)

Karnapp 25 · 21079 Hamburg

Telefon 0049 40 75 27 98 0 · Telefax 0049 40 75 27 98 22
Mail: info@anwalt-walczak.de · www.anwalt-walczak.de

DETLEV NAPP

Rechtsanwalt

Neuhöfer Str, 23

Sprechzeiten nach
Vereinbarung.

„Puhsthof“, Haus 2

21107 Hamburg

Tel.: 040/75 82 04
Fax.: 040/307 90 42

Bestattungen

Schulenburg GmbH

Tel. 736 736 32 (Tag + Nacht)

Reinstorfweg 13 / Mengestraße
21107 Hamburg-Wilhelmsburg

Beratung im Trauerfall - Hausbesuch
Erd-, Feuer-, See- und Anonymbestattungen
Erledigung der Formalitäten
Bestattungsvorsorgeberatung
Auf Wunsch Zusendung von Preisbeispielen

Schultze

Anlagentechnik GmbH

Industrieservice - Dienstleistungen
für die Förder- und Anlagentechnik

Eversween 7

21107 Hamburg

Tel. 040 / 75660026 Fax: 040 / 75660027

I. Ferien auf der Elbinsel - da muss man gar nicht wegfahren!

Viele Einrichtungen bieten interessante Aktivitäten in den Sommerferien an. Eine Auswahl (alle Veranstaltungen im FerienSpaß-Heft!).

Zirkus-Training in Kirchdorf-Süd



Jonglieren, Akrobatik: In Kirchdorf-Süd können sich Kinder in den Sommerferien wieder als Artisten ausprobieren! Zwei Zirkustrainer vom Zirkus Willibald üben mit Euch tolle Kunststücke, mit Keulen, Bällen und Einrädern. Trainiert wird vom **Montag, 28. Juli, bis Donnerstag, 31. Juli, jeweils 10 bis 13 h im Freizeithaus Kirchdorf-Süd**, Stübenhofer Weg 11. Beim Fest auf dem Kinderbauernhof, am Sonntag, 7. September, können dann die erlernten Kunststücke in einem echten Zirkuszelt aufgeführt werden.

Anmeldungen bitte bei Barbara Kopf, Freizeithaus, ☎ 750 73 53.

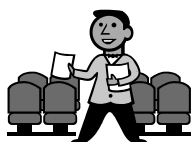
Wer fährt mit auf Surffreizeit?



Die Evangelische Jugend Wilhelmsburg fährt dieses Jahr wieder auf Surffreizeit nach Peperlow an das Salzhaff. **Vom 20. Juli bis 27. Juli** geht es mit 20 Leuten im Alter von ca 13 bis 16 Jahren zum Surfen an die Ostsee. Jeder ist herzlich willkommen mitzufahren. Surfvorkenntnisse müssen nicht vorhanden sein, aber die Lust, es zu lernen. Im Preis von 335 Euro sind der Surfkurs (Anfänger/Fortgeschrittene), viele bunte andere Aktivitäten, sowie Fahrt, Unterkunft und Verpflegung enthalten. Der Preis fällt bei zuschussberechtigten Familien geringer aus. Bei Interesse und Fragen an das Jugendbüro wenden.

Anmeldungen bitte bei Jamin Schalke, ☎ 754 01 88.

„Der kluge Hase“ - Theaterworkshop für Kinder



Mo., 28.7. bis Fr., 8.8., jeweils 10 - 15 Uhr, ab 8 Jahren

Der Löwe Babila dringt in ein Dorf in Afrika ein und übernimmt die Herrschaft. Nur der Mut und die Klugheit des Hasen Koffi machen es möglich, der Schreckensherrschaft ein Ende zu setzen. In Theater-, Tanz- und Musikworkshops entwickeln die Kinder unter der Regie der Schauspielerin Miriam Ibrahim die Geschichte zu ihrem ganz persönlichen Theaterstück. Im Anschluss findet eine Aufführung statt.

In Kooperation mit Bini e.V. - Teilnahmegebühr: € 5,00

Bitte unbedingt anmelden bei Anastasia Kuma, Bini e.V.,

☎ 01520 8566472 oder ✉ nangenati@yahoo.de.



FerienSpaß IN WILHELMSBURG

SOMMERFERIEN 2008

17. JULI BIS 27. AUGUST



IBA_HAMBURG

Bildungsoffensive Elbinseln

Liegt ab dem 18. Juli wieder für Euch aus: Der Wilhelmsburger FerienSpaß!

In dem übersichtlichen Heft stehen alle Ferienangebote in Wilhelmsburg genau drin. Ihr bekommt das Heft in Euren Schulen und Kindergärten, im Bürgerhaus, in Jugendeinrichtungen usw. Viel Spaß mit dem FerienSpaß!

- Solartechnik
- Gas-Zentralheizung
- Bedachung aller Art
- Renovierung
- Sanierung / Neubau
- Planung/Wartung
- Notdienst



BURGER

Ernst Burger
Sanitärtechnik GmbH



Qualität
mit System

Tel.: 75 60 48-0 • Fax: 75 60 48-60
info@ernstburger.de • www.ernst-burger.de

Vogelhüttendeich 20



Rund ums Haus

- Eisenwaren
- Gartengeräte
- Haushaltswaren
- Schließanlagen
- Schlüsseldienst

EISEN - JENS

Alles für Ihre Sicherheit vom Keller bis zum Boden

Geöffnet: Mo. - Do.: 9 - 13⁰⁰ + 14 - 18⁰⁰ Uhr

Fr. + Sa.: 9 - 13⁰⁰ Uhr

Tel.: 75 81 23 • Fax: 753 45 35

Veringstraße 44

II. Ferien auf der Elbinsel - da muss man gar nicht wegfahren!

Viele Einrichtungen bieten interessante Aktivitäten in den Sommerferien an. Eine Auswahl (alle Veranstaltungen im FerienSpaß-Heft!).



Achtung Kinder: Jede Menge Theater ...!

Ferienprogramm im Bürgerhaus; immer donnerstags, 10 Uhr. Eintritt: jeweils 2,50 EUR. Bitte unbedingt im Bürgerhaus anmelden.

(PM) 17.7.: Das "Theater der Nacht" spielt **Däumelinchen** (nach H.C.Andersen) - ab 4 Jahren.

Bauchladentheater mit Figuren und Puppen.

24.7.: Das Tamalan-Thater spielt **»Das tapfere Schneiderlein«** – **Wahre Größe zählt** - ab 4 Jahren. Socken stopfen? Hemden bügeln? Knopf an Hose nähen? Nein, das geht nicht mehr. Wenn man Sieben auf einen Streich erledigt hat, dann kann man nicht einfach so weitermachen wie bisher... Ein Roadmovie für die Bühne.

31.7.: Das Ambrella-Figurentheater mit **»Zumpelchen«** - ab 4 Jahren. Zumpelchen ist ein Mäusejunge, dem statt eines grauen, glatten Fells lauter

rote, wuschelige Haare wachsen. Damit fällt er natürlich auf...

7.8.: Das Kobalt-Figurentheater mit **»Der Hase Hopsi Topsi oder Auf kleine Hasen schießt man nicht«** - ab 4 Jahren. Der kleine Hase Hopsi Topsi will endlich einmal der Größte und Stärkste sein, die erste eigene Höhle buddeln, im fremden Garten leckeren Salat naschen! Aber was ist, wenn man erwischt wird, wenn eine Flinte ins Spiel kommt? Und wenn Hase Hopsi Topsi die Flinte plötzlich selbst in den Pfoten hält? Das Handpuppenstück entwickelt sich im Dialog mit den Kindern und behandelt auf sensible Weise die Themen der Gefahr und Verantwortung.

14.8.: Das Filou Fox Figurentheater mit **»Arthur und die grässlich grüne Pudelmütze«** - ab 3 Jahren. Arthur würde so gerne in Rudi Raffzahns Bande aufgenommen werden. Aber wer will schon einen verschnupften Regenwurm mit einer grünen Pudelmütze?

21.8.: Das Buchfink-Theater spielt **»Ferdinand im Müll«** - Ab 4 Jahren. Eine Figurentheatergeschichte über Reichtum, Armut und Freundschaft. Keiner kann Ferdinand leiden. Er ist reich und doof. Erst als er die andern



Arthur würde so gerne in Rudi Raffzahns Bande aufgenommen werden. Aber wer will schon einen verschnupften Regenwurm mit einer grünen Pudelmütze? Foto: BüWi

mit Spielsachen besticht, darf er mitspielen.

Er findet ein erstklassiges Versteck: den Mülleimer. Als er wieder aufwacht, liegt er auf einer Müllhalde.

Zum Glück gibt es Kinder, die im Müll spielen und ihn retten. Sie wohnen in den "Schlamm", einfachen Blechhütten am Rand der riesigen Depo- nie....

Felicitas Richter
**REISEBÜRO
IM WEZ**
Tel. 040 / 754 00 56

Aktivurlaub, Sprachurlaub, Wander- und Rad-Erlebnisreisen, Rundreisen, Kreuzfahrten und mehr...
Wir beraten Sie gern!

★ US ★ JEANSMODE

Kenny S.

Jeans, Shirts, Blusen, Blazer in weiblicher Passform
Gr. 34 - 48/50

CASUAL TREND FASHION FOR MODERN MEN & WOMEN

Wilhelmsburgerinnen und Wilhelmsburger im Glück

An dem Haspa-Glücksrad auf dem Spreehafenfest am 22. Juni drehten vier Wilhelmsburgerinnen und ein Wilhelmsburger Hauptgewinne.



Stolze Gewinnerinnen: Gesa von der Koelen (9, vorn) Ursula Hermann (dahinter) und Claudia Harbort mit den Herren Leroux und Schulz von der Haspa Mannesallee. Foto: (MG)

(MG) „Endlich mal ein neues Fahrrad“, freute sich Gesa von der Koelen (9). Bis jetzt hatte sie immer die alten Fahrräder ihrer sieben Geschwister erhalten, wenn diese größere brauchten.

Im Moment geht die Schülerin der Grundschule Fährstraße zu Fuß zu ihrer Schule, aber ab dem nächsten Schuljahr, wenn sie auf das Kiwi geht, kann sie das Mountain/Trekking Bike gut gebrauchen.

Der zweite und dritte Preis, ein Rundflug über Hamburg für zwei Personen, ging an Claudia Harbort, die den Flug mit ihrer älteren Tochter machen will, und Julia Liebelt, die mit ihrem Freund Maik in die Lüfte geht. Julia Liebelt schickte ihre Großmutter, Ursula Hermann, um den

Gutschein abzuholen, weil sie schon zu ihrem bereits gebuchten Urlaub in Italien gestartet war.

Die Gewinner der beiden iPods, Noah Fye und Lisa Bake konnten wohl zur Gewinnübergabe nicht kommen. „Sie werden aber auf jeden Fall noch einmal benachrichtigt, dass sie ihren Gewinn abholen können“, bestätigte Maximilian Leroux, der neue Leiter der Filiale Mannesallee der Haspa, der die Preise am 7. Juli mittags übergab.

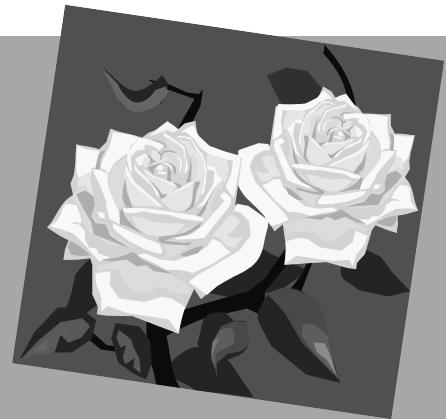
Außerdem teilte Leroux mit, dass auch diese Filiale der Haspa jetzt an zwei Tagen länger geöffnet ist. Die neuen Öffnungszeiten sind: mo, mi und fr 8 - 16 h und di und do 8 - 19 h.

Lotse Fährstraße 66

Fährstraße 66, 21107 Hamburg
Individuelle Unterstützung für Menschen mit psychischen Erkrankungen in Wilhelmsburg
Montag - Freitag Tel. 30 09 33 01

Fax: 30 09 33 09

E-mail: Lotse-faehrstrasse-66@der-hafen-vph.de
www.der-hafen-vph.de



Neuhöfer
Straße 23
Puhstorf
Haus 2
21107 HH

Tel.: 040
750 628 33

Fax: 040
750 628 34

Email:
RAHamburg
@fuer-
Arbeitnehmer.de

Bürogemeinschaft der Rechtsanwälte
Anja Behnken · Mirco Beth
Harald Humburg

Arbeitsrecht

ausschließlich für
Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer,
Betriebs- und Personalräte

Sozialrecht

Termine nach telefonischer oder elektronischer Vereinbarung

Der Baguette-Laden

Französische Baguettes und Salate



Baguettes
frisch aus dem Ofen
mit unserem
hausgemachten
Dressing!

Tel. 75 22 220 Fax 75 22 210
Inh.: M. Flecke

Veringstr. 97 / Ecke Neuhöfer Str.

Öffnungszeiten:
mo-fr: 11 - 22 Uhr; sa+so: 16 - 22 Uhr

Ein „Generationenhaus“ für Jung und Alt

Die katholische St. Bonifatius Kirchengemeinde plant eine Begegnungsstätte im Gemeindezentrum St. Maximilian Kolbe in Kirchdorf.



24.6.08: Symbolisch wurden bei der Vorstellung des Projekts Netze geknüpft. Getreu dem Motto „Generationen gestalten und erleben gemeinsam“ vernetzten ein Kind, ein jüngerer und ein alter Mensch Schnüre in der Mitte des Gemeindeplatzes.

Foto: Förderverein Generationenhaus e.V.

Es gibt noch eine Menge Ideen für gemeinsame Aktionen: zum Beispiel einen Chor „Fünf bis Hundert“, einen Mittagstisch für Jung und Alt, Computerkurse oder im „Kochclub Minis & Maxis“ zusammen Marmelade kochen. Doch das scheitert im wahrsten Sinne des Wortes an einigen Stolperfallen in den Räumlichkeiten des Gemeindezentrums. Senioren, die auf den Rollator angewiesen sind, kommen nicht über die Türschwellen, und einige Türrahmen sind zu schmal für Rollstühle.

Eine Grundsanierung des Gemeindezentrums ist mit 360.000 Euro veranschlagt. Die Hälfte des Geldes soll mit Hilfe eines Fördervereins gesammelt werden. Der Förderverein hofft, bereits im Frühjahr 2009 mit den Baumaßnahmen beginnen zu können. Nach dem Umbau möchte die Gemeinde das Generationenhaus mit einem multifunktionalen Gemeinderaum als einen kulturenübergreifenden Treffpunkt für alle Altersgruppen des Stadtteils anbieten.

Infos beim Förderverein Generationenhaus e.V., Krieterstraße 7, ☎ 754 955 11
Spendenkonto: Konto 1263 134 338 bei der Haspa (BLZ 200 505 50)

PM. Noch ist es Vision: aus dem Gemeindezentrum Maximilian Kolbe an der Krieterstraße soll ein Generationenhaus entstehen, in dem sich Kinder aus der Vorschule der katholischen Bonifatiuschule und Senioren aus dem benachbarten Alten- und Pflegeheim Maximilian Kolbe treffen können. Bereits jetzt besuchen die 22 Kinder die Senioren regelmäßig und beide Seiten profitieren von diesen Zusammenkünften. Die Kinder geben den Senioren Englischunterricht, im Gegenzug lesen die „Leseomas und Leseopas“ den Kindern vor. Gemeinsam wird gespielt und gesungen.

Es gibt noch eine Menge I-

Das TRAUERCAFÉ am Sonntagnachmittag

Ein Angebot des ambulanten Hospizdienstes des Hospizvereins Hamburger Süden e.V.

PM. Der ambulante Hospizdienst lädt auch in der zweiten Jahreshälfte zu seinem TRAUERCAFÉ am Sonntagnachmittag, 15 – 17 h, ein - jetzt im Seniorentreffpunkt der Luther-Kirchengemeinde-Eißendorf, Kirchenhang 21 a, 21073 HH (Buslinien 14, 143 u. 443 bis Mehringweg).

Das Angebot richtet sich an Menschen, die nach dem Verlust eines Familienmitgliedes oder Freundes in geschützter Umgebung den Austausch mit gleichfalls Betroffenen pflegen möchten. Ein kleines Team von ehrenamtlichen und hauptamtlichen Mitarbeitern begleitet das Angebot.

Die nächsten Termine: 13.7., 10.8. und 14.9.

Rückfragen: ☎ 76 75 50 43 (Ggfls. auf den Anrufbeantworter sprechen, es erfolgt ein Rückruf).

Aktiv im Bürgerhaus Wilhelmsburg Kursprogramm für das 2. Halbjahr ist erschienen.

PM. Wilhelmsburgerinnen und Wilhelmsburger unterschiedlichster kultureller Herkunft können sich in den Kursen und Gruppen des Bürgerhauses begegnen, Anregungen finden und miteinander Spaß haben. Dafür wurde auch diesmal ein abwechslungsreiches Programm zusammen gestellt, von Türkischkursen für AnfängerInnen und Muttersprachler, Bollywood-Dance, Qi Gong, Schauspielkursen für Kinder bis zu den Angeboten »Fit ab 50« oder »Wilhelmsburger Wanderlust«.

Das Programm liegt im Bürgerhaus Wilhelmsburg und an vielen Stellen im Stadtteil aus. Sie finden es natürlich auch unter www.buewi.de.

Portugiesische Bäckerei
Seu Café
 Pastelaria Portuguesa



Frühstück
 Milchkaffee
 Tapas
 Mittagstisch
 und und und ...

Veringstraße 26
 Geöffnet: Mo. - Fr.: 8⁰⁰ – 23⁰⁰, Sa./So.: 8⁰⁰ – 24⁰⁰
 Tel. 75 66 27 27

Tür auf
 zur
 Welt der
 Bücher...!



Lüdemann

Die Buchhandlung in Wilhelmsburg
 Fährstraße 26 - 21107 Hamburg
 Tel. 753 13 53 - Fax 752 29 63
 Mo.-Fr. 9 - 18 Uhr, Sa. 9 - 13 Uhr

Tanztreff

Ilka Holst und das Freizeithaus
Kirchdorf-Süd bieten an:

Zu alten und jungen Hits mit Partner/
in „schwofen“: DiscoFox, Cha-Cha-Cha,
Rumba, Rock`n Roll, Walzer, Samba ...!
Genieße das Miteinander!

Schwof:

Freitag, 18. Juli 2008

20 bis 22 h

Kosten: 2,50 EUR pro Person

**Ort: Freizeithaus Kirchdorf-Süd
Stübenhofer Weg 11**



**Weitere Termine: 15.8.,
31.10.2008**

**Anmeldung bei Ilka Holst:
☎ 040-754 31 26**

Ein Urgestein aus Wilhelmsburg wurde König

Schützenverein Alt-Wilhelmsburg/Stillhorn hat einen neuen Schützenkönig.



PM. Beim Schützenfest am 21. Juni wurde wieder mit viel Spaß und Witz auf den Vogel geschossen. Nach einem fairen Kampf zwischen drei Herren und einer Dame fiel er dann mit dem 501. Schuss: Ein alter Wilhelmsburger, Günter Skudlarek ist neuer Schützenkönig. Sein Beiname: „Volksempfänger“, weil er immer lustig und witzig ist, immer für einen Spaß zu haben ist und auch für alle ein offenes Ohr hat. Vizekönig wurde Edgar Tödter, Damenkönigin Brigitte Mack.

Der neue König ist seit 36 Jahren Vereinsmitglied und mit seinen 69 Jahren immer vorn dabei. 2006 war er schon Vizekönig, und viele Jahre

davor auch schon mal König. Nun wird er von seinen Adjutanten Wolfgang Klapschus und Gerd-Ingo Moje durch das Jahr begleitet.

Veränderungen in Wilhelmsburg

Vor einiger Zeit bekamen WIR von einer aufmerksamen Leserin die Anregung, doch eine Rubrik einzuführen: „Was hat sich in Wilhelmsburg seit dem „Sprung über die Elbe“ und mit IBA/igs verändert?“

WIR. Wer also Lust hat, sich mit dem Thema zu beschäftigen, ist dazu herzlich eingeladen. Als Anregung, zum Schmunzeln und zum Nachdenken hat diese Leserin schon einige Punkte genannt.

- An einem Sommerwochenende weiß man nicht, zu welcher Veranstaltung man gehen soll.
- Da so viel los ist, flüchtet man lieber aufs Land.
- Man kann auch außerhalb der Markttag frische Blumen kaufen.
- In der Fährstraße öffnet ein Laden nach dem anderen.
- Es tauchen immer mehr Plakate von der „Roten Flora“ auf.
- Im Heuckenlock ist man auch an einem Mittwoch nachmittags nicht mehr allein.

Praxis für Krankengymnastik Jutta Raschke

- ~ Krankengymnastik und Massage
- ~ Lymphdrainagen / Marnitz
- ~ Reflek. Atemtherapie
- ~ Cranio-Sacrale Techniken nach Dr. Upledger
- ~ dynam. Gelenktherapie nach Dorn
- ~ Breuß Massage
- ~ Kinesio-Taping

Hormon-Yoga-Kurs

(nach Dinah Rodrigues)

speziell für Frauen ab 35 Jahre

* Anmeldung ab sofort in der Praxis

Veringstraße 101 · 21107 Hamburg

Telefon / Fax 040 - 752 15 70

Alle Kassen · Behandlung nach Vereinbarung

LoWi Büro für Lokale Wirtschaft

Infos und Service für kleine und mittlere Firmen und Betriebe

Kostenfreie Erstberatung

▼ Finanzierung /
Fördermittel

▼ Marketing

▼ Existenzgründung

▼ Aufbau von
Netzwerken

▼ Büro Wilhelmsburg

Veringstr.55,21107 Hamburg

Telefon 040/43 26 - 1336, Fax - 38

Internet www.lokale-wirtschaft.de

Gefördert durch die FHH und den
Europäischen Sozialfonds
Beschäftigung und Bildung e.V.

Veringstraße 55

Garten- und Landschaftsbau

Gartengestaltung – Baumdienst – Gartenpflege

Telefon 040-420 76 22

E-mail galabau@westermann-hamburg.de

Jens Westermann – Jungnickelstraße 21 a – 21109 Hamburg

Telefax 040-429 351 95

www.westermann-hamburg.de

Dienstleistungen an Haus und Grundstück

Hausmeisterdienst – Treppenhausreinigung – Gartenpflege – Winterdienst

Telefon 040 420 72 48

E-mail hausmeister@westermann-hamburg.de

Willis Rätsel - Wer kennt's? - Willis Rätsel - Wer kennt's?



(MG) Leider haben wir nur zwei Antworten bekommen, die auch nicht übereinstimmen. Leider wissen WIR auch nicht, was das Bild darstellt! WIR haben uns daher entschlossen, Frau Mohncke zwei Freikarten für die Circle Line zu übersenden und Herr Harald Stüven gewinnt den Honig. Den dritten Preis, den Blumenstrauß von Blumen-Kripke kann noch jemand gewinnen, der uns glaubhaft mitteilt, welche Antwort richtig war.

Frau Mohncke schrieb uns zu dem Suchbild vom Juni 2008: „Das Bild wurde von der Eisenbahnbrücke Neuenfelder Straße aus aufgenommen. Es ist die Gegend zwischen der Dratelnstraße, die Häuserzeile im Hintergrund, und dem Bahnhofsviertel zu sehen. Die Weide, auf der die Pferde grasten, gehörte der Bahn. Der Schuppen ist noch aus früheren Reichsbahnbeständen. Ich habe lange überlegt, wo es sein könnte, denke aber, dass meine Überlegungen richtig sind.“

Herr Stüven verlegt die Gegend weiter nach Süden und schreibt: „Der gezeigte Holzbau gehörte zur Hofstelle des Bauern Peter Schulenburg (Fleegenbarger/Fliegenberger). P. Schulenburg musste den Hof aufgeben, als die Hafensiedlung entstand (ab 1935). Der Standort ist etwa dort, wo heute Brackstraße, Zur guten Hoffnung und Am Papenbrack sich kreuzen! Familie Schulenburg bekam eine Hofstelle am Stüvenhofer Weg, die sie für Kirchdorf-Süd wieder aufgeben mussten.“

	B	F				C	H	
A							G	B
G			H	C				D
		E	F	B				
		G	E	D	A	H		
				H	G	B		
C				F	D			H
E	G							C
	I	H				D	B	

**Neues Rätsel:
Mojidoku**

Füllen Sie die leeren Felder so aus, dass in jeder waagerechten und in jeder senkrechten Zeile alle Buchstaben von A bis I stehen. Dabei darf auch jedes einzelne 3mal3-Quadrat die Buchstaben A bis I nur je einmal enthalten.

Zu gewinnen gibt es wieder den Blumenstrauß von Blumen Kripke, ein Glas Honig und diesmal 3 Freikarten für je 4 verschiedene Museumsbesuche in Hamburg!

„Hamburg goes Jazz“

Wilhelmsburger Inselfest auf dem Roten-häuser Feld/Neuhöfer Straße beim Bunker PM. Eröffnet wird das 3. Wilhelmsburger Inselfest am Donnerstag, 17.7., um 20 h, durch seinen Schirmherrn, Bezirksamtsleiter Markus Schreiber, und das Polizeiorchester Hamburg. Der NDR wird mit seinem Sender 90,3 zum zweiten Mal zu Gast sein: die Kultsendung „Hamburger Hafenkonzert“ wird am Donnerstag, 17.7., bereits um 15 h aufgezeichnet.

Von der Haltestelle Hafentor an den Landungsbrücken wird eine Barkassenverbindung zum Anleger Vogelhüttendeich angeboten. Ab dort fährt ein Bus bis zum Veranstaltungsgelände. Dort wird die Bühne dann von Jazz und Swing beherrscht, Freitag und Sonnabend ab 16 h, Sonntag ab 12 h. U. a. sind zu hören: „Conjunta Meyer“, „Swinging Haspa“ und „Blue 4 U“ (Freitag), das Landesjugendjazzorchester und die Northern Groove Agents“ (Sonnabend), „JazzHaus Orchestra“ und „Just 4 Fun“ (Sonntag). Außerdem gibt es an allen Tagen eine „Bunte Meile“ mit Essen und Trinken zu familienfreundlichen Preisen und Stände von Vereinen und Einrichtungen.

Da kaum Parkplätze vorhanden, bitte mit öffentlichen Verkehrsmitteln anreisen: Metrobus 13 ab S-Veddel oder S-Wilhelmsburg bis Veringstraße-Mitte. Veranstalter. AHOI-Event Hamburg ahoi.eggerstedt@t-online.de

KÄSE KAUFMANN

EINE NASE FÜR KÄSE

100% BIO VOM FACHMANN

Käse, Brot, Molkereiprodukte, Eier und Wurstwaren

Neu: Jetzt auch auf dem Ökowochenmarkt am Sand, Harburg, mittwochs von 15 - 18 h.
 Ökowochenmarkt Schulerblatt, donnerstags von 13 - 18.30 h.
 Und natürlich weiterhin auf dem **Stüvenplatz**, mittwochs von 7 - 13 h.

anwältinnen
kanzlei
auf wilhelmsburg

Susanne Pötz-Neuburger^{1,2}
 Gisela Friedrichs¹
 Katja Habermann

1 Fachanwältin für Familienrecht
 2 Mediatorin

Schwerpunkte der Kanzlei:
 Familien- und Erbrecht
 Recht der Heilberufe
 Hochschulzulassungsrecht
 internationales Recht Türkei

Thielenstraße 8a
 21109 Hamburg
 Tel: 75 06 01-0
www.anwaeltinnenkanzlei.de

Ein neuer Tisch

Ingeborg Marotzki. *Bei einem Ausflug zum neuen Auswanderer-Museum „Die Ballinstadt“ auf der Veddel traf ich dort zufällig eine Wilhelmsburger Seniorengruppe, die bei Kaffee und Kuchen saß, eingeladen von unserem Bauverein Reiherstieg. Das war eine Überraschung! Da wurde ausgiebig geklönt und dann wurde ich gefragt, ob ich nicht mal wieder für den „InselRundblick“ schreiben könnte; das würden sie gerne wieder lesen. Das freut mich natürlich und weil mir das Schreiben Spaß macht, versuche ich es noch mal mit einer Geschichte aus der Nachkriegszeit, die allen damaligen Schwierigkeiten zum Trotz eher erheitend ist.*

Am 12. Juni 2008 hätte ich meinen 60. Hochzeitstag feiern können. Eine Woche vor der Währungsreform 1947 heirateten mein Mann und ich. Beide hatten wir außer uns selbst nicht allzu viel, wie die meisten von uns. Aber mein Mann hatte seine Arbeit bei der Eisenbahn, wir hatten genug zu Essen, und wir hatten ein Dach über dem Kopf: Bei einer alten Frau in der Nachbarschaft hatte uns das Wohnungsamt

ein Zimmer zugewiesen, mit den riesigen Ausmaßen von stattlichen 14 Quadratmetern. Mit viel Eigenarbeit und mit Hilfe der ehemals ausgemusterten Möbelresten aus der Schrebergartenlaube meiner Eltern hatten wir uns ein gemütliches Nest gebaut. Wir wurden viel beneidet!

Nur ein Tisch fehlte uns! Obwohl zunächst das Bett von großer Wichtigkeit war, ein Tisch wäre doch nicht zu verachten gewesen. Dann kam am 20. Juni 1948 mit der Währungsreform das echte Geld, die Deutsche Mark. Jeder bekam 40 echte DM! Irgendwie bekamen wir dann „Wind“: Am Scharsteinweg in Hamburg steht in einem Schaufenster ein Tisch, 80 x 80 cm groß, für 80 DM. Er war nur aus rohem ungebeiztem Holz. Egal - nichts wie hin und gekauft war eins!

Aber wie kam man damit nach Wilhelmsburg? Straßenbahn ging nicht und Autos waren damals noch „Fata morgana“.

Aber wir hatten doch unseren guten alten Reiherstieger Dampfer, der vom Baumwall regelmäßig bis nach Konow am Ende der Fährstraße fuhr. Also: Den Tisch auf den Buckel meines Mannes, oder mal zu zweit im Krebsgang angefasst, marschierten wir los, runter zum Baumwall. Klar, dass wir oft pausieren mussten. Wir setzten uns auf den Tisch und ließen vergnügt die Beine baumeln. Sie glauben nicht, wie oft wir gefragt wurden, wo wir das begehrte Stück denn her hätten. Allerdings war es in dem Laden ein Einzelstück gewesen.

Unser ganzes neues Geld hatten wir nun ausgegeben und mussten bis zum nächsten bescheidenen Gehalt darauf hoffen, dass uns meine Eltern durchfütterten.

Was aus dem seltenen Stück wurde? Bei der großen Flut 1962 löste es sich in unserem Keller in seine Bestandteile auf. War wohl doch nicht „deutsche Wertarbeit“... So schwamm unser gesamtes Startkapital davon. Da kam uns dann schon die leise Ahnung, dass doch nicht alle zu den gleichen Bedingungen die neue DM-Zeit begannen.



Dr. Lüder Bartels

Veringstraße 150, 21107 Hamburg
Tel.: 75 89 25 • Fax: 753 42 06

Elektrodienst Wilhelmsburg



Kran und Hebezeugtechnik

Reparaturbetrieb - Dreherei

Prüfservice gem. VBG

Elektro - Maschinenbau

Elektro - Installation

Buschwerder Winkel 5 21107 Hamburg

Telefon 040-7526770 FAX 040-7521755

Moorwerder Hof

Inh.: Ilona u. Heiner Remmers

Rustikale Gaststätte und Zimmervermietung

Gut bürgerliche Küche
Festsaal für 75, Clubräume für 30-60 Personen

**Di - Fr. ab 16 Uhr geöffnet,
Sa ab 11 Uhr u. So ab 10 Uhr**

Moorwerder Norderdeich 78
Tel 740 41 727 / Fax 740 41 507

Hansa Consult
Wissen erweitert Horizonte

Training für Wirtschaft und Englisch

Michael Giebel
technischer Betriebswirt

Im Schönenfelds 24
21109 Hamburg
Tel. 040 / 30237617
www.hansa-consult.com
Email: michael.giebel@hansa-consult.com

WO in Wilhelmsburg

Abstinent fahren. Gesprächsgruppe: mi., 19 h, Weimarer Str.85 (Kodrobs)
☎ 0171-4794181 u. 0180 53009.

Arbeitslosen-Initiative Wilhelmsburg e. V. im Deichhaus, Vogelhüttendeich 55
☎ 753 42 04, Fax 75 66 57 07
AiW-Deichhaus@t-online.de
www.ai-w.de

Wilhelmsburger Tafel, ☎ 75 66 59 34,
sylvialues@msn.com

... im Deichhaus:

- **Lebensmittelausgabe:** di-fr ab 13 h + sa ab 12 h (Bonausgabe ab 10 h, fr ab 11 h).

- **Mittagstisch/Snacks:** di-fr ab 12 h.

- **Deichcafé:** di, do, fr 8-14 h, mi + sa 7-14 h.

... im **Bahnhofsviertel** im Gemeindehaus St. Raphael, Jungnickelstr. 21:

- **Lebensmittelausgabe:** di 12.15 h (Bonausgabe ab 11 h)

- **Frühstück:** di ab 11 h.

... in **Kirchdorf** im Gemeindehaus der Kreuzkirche, Kirchdorfer Str. 170:

- **Lebensmittelausgabe:** mi 13 h (Bonausgabe ab 10 h).

- **Café:** mi ab 10 h

- **Mittagstisch:** mi ab 12 h

Möbelhilfe Moewi, Dierksstr. 13
mo, di, mi, fr 9-15, do 9-18 h.

☎ 31 70 20 13, Fax 31 70 20 14.
www.moebelhilfe-wilhelmsburg.de

Fahrradwerkstatt: Am Veringhof 9-11: mo-fr 9-16 h oder nach Absprache, ☎ 63 65 15 05

book & byte: Veringstr. 61: mo-fr 10-18 h, sa: 10-14 h, ☎ 41 54 24 44

bike & byte:

Veddeler Brückenstr. 128: Reparatur und Verkauf von gebrauchten Fahrrädern + PC-Selbsthilfwerkstatt, mo-fr 10-18 h.

☎ 67389254 (byte)/67389255 (bike)

ASK GmbH Sanierungssträger

Lange Reihe 29, 20099 HH.
☎ 28 08 78 0, Fax 28 08 78 22

AWO Distrikt Wilhelmsburg, Fährstr. 73,
Kontakt: Wolf-Gerhard Wehnert,
☎ 75 66 08 09

AWO-Seniorentreff, Rotenhäuser
Wettern 5: mo-fr 13-17 h, ☎ 31 97 94 29

BAK-Bund alkoholfrei lebender Kraftfahrer Nord e.V. - Hilfe für alkohol-, drogen- und verkehrsauffällige Kraftfahrer, Weimarer Str. 83-85 (KODROBS)

Kontakt: Soz.-Therap. Holger Heidecke
Gesprächsgruppe: do 19.30 h

☎ 280 55 398 / 0170 73 88 418

Info@bak-hamburg.de,

www.bak-hamburg.de

Behinderten-Arbeitsgemeinschaft Harburg, Vogelhüttendeich 55. Beratung im Deichhaus: di 11-13 h
info@bag-harburg.de

Beratung für auffällige Kraftfahrer/innen Hamburg Nord e.V., Kontakt: M. Montana,
☎ 0171 8948785 u. 7542211 oder
Egon Golsch, ☎ 0171 4794181
e.golsch@abstinent-fahren.de

Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Eltern, Vogelhüttendeich 81,
☎ 428 71 6343: mi 14-16 + fr 11-13 h

Betreuungsverein für Harburg „Insel“, Deichhausweg 2, 21073 HH, ☎ 32 87 39 24
Sprechstunden bei der BI Ausländische Arbeitnehmer e.V., Rudolfstr. 5, jeweils am vierten Mittwoch im Monat 12-14 h

Bewohnerverein Kirchdorf-Süd e.V., Karl-Arnold-Ring 51, ☎ 219 92 48-4,
Fax 219 92 48-3

Sprechzeiten: mo + do 17-19 h,
Kinderbistro: Ab 7 h Frühstück für Kinder und ab 12.30 h Mittagessen für Kinder.

BI-Beruf und Integration Elbinseln gGmbH, Neuhöfer Str. 26,
☎ 752 28 65, Fax 307 89 55

Bildungsoffensive Elbinseln,

Koordinierungsstelle: c/o IBA-HH GmbH, Am Veringhof 9, ☎ 22 62 27 44
Juergen.dege-rueger@iba-hamburg.de

Bücherhalle Kirchdorf, Wilhelm-Strauß-Weg 2 (am S-Bahnhof), ☎ 754 23 58,
mo, de, fr 11-13 + 14-17 h-17 h,
mi geschlossen; do 11-13+ 14-18 h

Bücherhalle Wilhelmsburg, Vogelhütten-deich 45, ☎ 75 72 68, Fax 307 88 83,
mo+fr 11-13 + 14-17 h; di 14-17 h,
do 11-13 + 14-18 h; sa 10-13 h

Bürgerhaus Wilhelmsburg, Mengestr. 20,
☎ 752 01 70, Fax 75 20 17 10
info@buewi.de

Geöffnet: mo 13-21.30 h; di-do 9 bis mind. 21 h; fr bis mind. 14 h; fr abends, sa + so je nach Veranstaltungen.

Kursanmeldungen und Kartenverkauf:
di 10-12 + 16-19 h
mi 10-12; do 16-19 + fr 10-12 h

Förderverein Bürgerhaus Wilhelmsburg e.V., Mengestr. 20,
Kontakt: Egon Martens,
☎ 754 13 53
Martens.Egon@t-online.de

Bürgerinitiative ausländische Arbeitnehmer e. V. , Integration und Bildung
Integrationszentrum Wilhelmsburg, Rudolfstr. 5, ☎ 756 01 23 15

Offene Beratung: mo 10-14 h,
di + do 14 - 18 h. Andere Beratungszeiten nach Absprache.

Deutsch- und Integrationskurse
Anmeldung: di + do 16 - 18 h.

Stadtteilbüro Veddel, Wilhelmsburger Str. 2, ☎ 789 99 66,
Offene Beratung: mo 10 - 13 h,
mi 15 - 18 h. Andere Beratungszeiten nach Absprache.

Bürgerverein Wilhelmsburg e.V.
Geschäftsstelle: RAe v. Behren & Seumenicht, Weimarer Str. 16
☎ 754 89 01, Fax 31 76 86 96

Demenznetz Wilhelmsburg, Rotenhäuser Str. 84, ☎ 75 24 59 22
Tel. Beratung: di 13 - 14 h, fr 16 - 16.30 h.
Angehörigengruppe: Jeden vierten Dienstag im Monat 17.30 - 19.30 h

Diakonie Wilhelmsburg e.V., Diakonie- und Sozialstation Rothenhäuser Str. 84, ☎ 75 24 59 0, Fax 75 24 59 39
info@diakonie-elbinsel.de

Dolle Deerns e.V. - Verein zur Förderung feministischer Mädchenarbeit
Mädchentreff Kirchdorf-Süd, Erlerring 9, ☎ 754 21 98,
Fax 41 48 26 41
dolledeerns@maedchentreff-ki-sued.de

CAFÉ PAUSE

- Frühstück den ganzen Tag
- täglich frisch gekochte warme Speisen
- Kuchen und Torten aus eigener Herstellung



Öffnungszeiten:

MO 8 - 19 Uhr, SA - SO 9 - 19 Uhr, Di - DO 8 - 23 Uhr,
und während Veranstaltungen, Freitags geschlossen.

Donnerstags **Plattensalat:** Vinyl mitbringen, wir spielens!

Industriestraße 125 - Honigfabrik - Tel: 040 / 42 10 39-13

ELAS-Suchtkrankenhilfe des Diakonischen Werkes

St. Raphael-Gemeinde, Jungnickelstr. 21,
Beratung nach Vereinbarung, ☎ 61 43 81
Selbsthilfegruppe: mi 18.30-ca. 20 h

Kreuzkirchengemeinde, Kirchdorfer
Str. 175, Selbsthilfegruppe: mi 18.30-20 h

Elbe-Tideauenzentrum Bunthaus

Naturschutzverband GÖP e.V.
Moorwerder Hauptdeich 33,
☎ 75 06 28 31 od. 73 93 12 67
Goep.ev@web.de

Elternschule Kirchdorf-Süd

Karl-Arnold-Ring 53,
☎/Fax 754 20 71
Sprechzeiten: mo 10-17 + do 9-12 h

Elternschule Wilhelmsburg

Zeidlerstr. 75, ☎ 753 46 14,
Fax 74 20 17 40
Sprechzeiten: mo 10-12 + do 16-18 h

Ev. Jugend Wilhelmsburg

Schwentnerring 6, ☎ 754 01 88,
Fax 25 77 22 05
ejwilhelmsburg@gmx.de

Die Fähre, Veringstr. 99, ambulante Familien- und Einzelfallhilfe für Kinder, Jugendliche und Familien aus Wilhelmsburg
☎ 36 16 03 21, Fax 36 16 03 23,
mo + do 10-16 h

Fährstraße e. V. - Verein zur Förderung von kulturellen u. stadtteilverbindenden Aktivitäten, ☎ 015 773 890 434
post@verein-faehrstrasse.org
www.verein-faehrstrasse.org

Falkenflitzer - Verein zur Förderung der Jugendarbeit

Jaffestr. 10
☎ 75 12 81, Fax 75 1282,
Verleih-Hotline: 75 66 50 18
mail@falkenflitzer.de

Forum Bildung Wilhelmsburg (FBW)
c/o Gesamtschule Wilhelmsburg, Perlstieg 1, ☎ 428825-136, Fax 428825-240,
info@f-b-w.info

Freiwillige Feuerwehr Wilhelmsburg,
Rotenhäuser Str. 73 a, ☎ 75 66 09 69,
www.ff-wilhelmsburg.de

Freizeithaus Kirchdorf-Süd,
Stübenhofer Weg 11,
☎ 750 73 53, Fax 31 97 37 60
info@freizeithaus-kirchdorf.de
www.freizeithaus-kirchdorf.de

Partyraumvermietung (für Leute aus Kirchdorf-Süd): do 16-18 h
Hamburger Essenshilfe, di 15.30-16 h

Friedensinitiative Wilhelmsburg,
Kontakt: Inge Humberg, Dorfstieg 2 B,
☎ 754 74 75, famhumberg@t-online.de

Gangway e. V., Georg-Wilhelm-Str. 25,
☎ 657 98 07-00, Fax 657 98 07-10
gst@gangway.info

Halle 13, Neuhöfer Str. 23 (Puhsthof),
☎ 09 08 97-35 (Büro),
Programm-Hotline Tel 09 08 97-40
info@halle-dreizehn.de

Hafenmuseum im Aufbau, Außenstelle des Museums der Arbeit, Kopfbau Schuppen 50A, Australiastraße, 20457 HH,
☎ 73 09 11 84, hafenmuseum@museum-der-arbeit.de

Haus der Jugend Kirchdorf, Krieterstr. 11
☎ 754 65 66, Fax 74 20 08 01
www.hdjkirchdorf.de

Haus der Jugend Wilhelmsburg
Rotenhäuser Damm 58, ☎ 753 25 92,
Geöffnet: mo 14-20 h, di+mi 14-22 h,
Mädchen- und Frauentag: do 14-19 h,
fr+sa, 15-21 h

Bewerbungshilfe:
mo-do 14-19 h, fr 16.30-21 h

Honigfabrik,
Stadtteilkulturzentrum, Industriestr. 125-131,
☎ 42 10 39 0, Fax 42 10 39 17
hofabuero@honigfabrik.de
www.honigfabrik.de

Geschichtswerkstatt Wilhelmsburg & Hafen, do 14-17 h, ☎ 42 10 39 15

Design h p

Heimo Ponnath Design

Druckdesign anspruchsvoller Einladungen, Flyer, Broschüren, Prospekte, Kataloge, Karten etc.

Webdesign für kleine und mittlere Unternehmen, die komplette und optimale Lösungen brauchen

Text auch für den Nicht-Fachmann verständlich geschrieben trotz komplexer Fachthemen

Schulung zu Themen aus den Bereichen Internet, Sicherheit, Designgrundlagen etc.

Rotenhäuserstr.51, 21109 Hamburg. Tel.: 753 47 95. Fax: 752 68 03
E-Mail: ponnath@heimo.de, Web: http://www.heimo.de

Wilhelmsburger Zoo
ANGELGERÄTE
Angelladen

Tel / Fax 75 98 29
Veringstraße 44 · 21107 Hamburg

Wir haben für Sie

wie seit vielen Jahren
Aquaristik • Zierfische (Süßwasser) •
vieles rund um's Haustier •
Angelgeräte und Zubehör • Angelköder •
Sämereien • Düngemittel •
und eine ganze Menge mehr

Vitanas
PFLEGEN UND WOHNEN

life
PFLEGEN UND WOHNEN
HAMBURG

Pflege mit Tradition
Bei PFLEGEN UND WOHNEN sind Sie in guten Händen



Das Senioren Centrum Wilhelmsburg bietet für jede Lebenssituation eine individuelle Form der Betreuung:

Stationäre Pflege • Kurzezeitpflege • Betreuung für Menschen mit Demenz • Betreuung für Menschen Im Wachkoma • Betreutes Wohnen

Senioren Centrum Wilhelmsburg
Hermann-Westphal-Straße 9 • 21107 Hamburg •
Telefon 20 22 - 42 25 • www.pflegenundwohnen.de

markertmhonigfabrik.de
www.geschichtswerkstatt-wilhelmsburg.de
MITEINANDER-FÜREINANDER.
Gruppentreffen: di 10 h,
Anfragen an den Handwerkerdienst: di + do
10-12 h persönlich oder ☎ 42 10 39 20.

INA - Beratungsstelle für SchülerInnen, die
eine Ausbildungsstelle suchen.
Fährstr. 89, ☎ 765 57 05

Insel-Lichtspiele e. V. Kino für die Elbinsel.
☎ 55 57 96 82, Fax 41 16 38 27,
info@insel-lichtspiele.de
Postfach: Insel-Lichtspiele, 21098 HH

Jugendhilfeeinheit Mitte des vse,
Jenaer Str. 8
☎ 64 88 60-41/-42, Fax 64 88 6043

Jugendkrisenwohnung Wilhelmsburg
Interessenten melden sich bitte bei Constan-
ce Büsch, Hamb. Kinder- u. Jugendhilfe e.V.,
☎ 302 389 41 oder 0177 854 59 72

Jugendzentrum Kirchdorf-Süd e. V.
Karl-Arnold-Ring 9, ☎ 750 90 71
(Teestube) u. 75 49 30 74 (Büro)

Kindergarten Inselkinder e.V.
Rotenhäuser Damm 58
☎ 307 93 80

Kindergarten Paul-Gerhardt der Ev. luth.
Reiherstieg-Kirchengemeinde,
Georg-Wilhelm-Str. 121
☎ 752 69 26, Fax 75 66 63 70

Kinderhaus SterniPark e.V.
Schoenenfelderstrasse 5,
☎ 75 06 24 90, Fax 75 06 24 92,
schoenenfelderstrasse@sternipark.de
Babyklappe, Notrufnummer für Schwange-
re und Mütter in Not: ☎ 080 04 56 07 89.

Kinderspielstunde „Kleine Bären e.V.“
Kirchdorfer Str. 175, Leitung Heidi Richter,
☎ 0160 838 2344,
Kleine-baeren.ev@gmx.de

Kindertagesstätte „Auf der Höhe“,
Auf der Höhe 51,
☎ 754 23 51, Fax 75 49 26 70.

Kindertagesstätte Elb-Kinder,

Prassekstr. 3, ☎ 754 14 15, Fax 754 36 94.

Kindertagesstätte Emmaus der ev.-luth.
Reiherstieg-Gemeinde, Mannesallee 13,
☎ 75 83 19, Fax 74 21 46 26.
Kita.emmaus@freenet.de

Kindertagesstätte Kiddies Oase,
Sanitasstr. 11,
☎ 752 65 75, Fax 75 66 56 74,
Kita-kiddiesoase@kitas-hamburg.de

Kindertagesstätte Kirchdorfer Straße,
Kirchdorfer Str. 185,
☎ 754 47 12, Fax 75 06 21 59.

Kindertagesstätte Koppelstieg des
Arbeiter-Samariterbundes, Koppelstieg 40,
☎ 754 04 48, Fax 75 06 15 09,

Kindertagesstätte Rotenhäuser Damm,
Rotenhäuser Damm 90, ☎ 75 83 58,
kita-rotenhaeuser.damm@kitas-hamburg.de.

Kita Vogelhütte des DRK, Hans-Sander-
Str. 7, ☎ 75 66 51 42, Fax 75 66 51 48,
kita-bernhard-dey-haus@drk-hh-hamburg.de.

Kleiderkammer Wilhelmsburg der
Passage gGmbH, Am Veringhof 17,
☎ 75 75 76, Fax 752 40 09,
Geöffnet: mo - do 8 - 16.30 h

Weitere Ausgabestellen:

mo: 12.30-13.30 h Haus der Jugend WB,
di: 15-16 h Gemeindesaal der Immanuel-
Kirche, Wilhelmsb. Str. 71, HH-Veddel;
di 15 - 16 h Freizeithaus Kirchdorf-Süd;
mi: 9 - 10 h Haus der Jugend Kirchdorf.

Kombibad Wilhelmsburg
Dratelnstr. 30, ☎ 78 88 17 31
Kunstladen 17, Mokrystr. 17
Galerie, ☎ 75 66 67 98.

Kompetenzagentur Wilhelmsburg,
Krieterstr. 1, ☎ 31 76 73 36,
Ausbildungsberatung für Jugendliche am
HdJ Kirchdorf.

Laurens-Janssen-Haus, Dienstleistungs-
zentrum Kirchdorf-Süd der Passage gGmbH,
Kirchdorfer Damm 6,
☎ 303 89 80, Fax 30 38 98 11,
laurens-janssen-haus@passage-hamburg.de

Bistro und Internetcafé: mo - fr 9 - 17 h,
Schreibservice: mo - fr 8 - 17 h,
Postagentur: mo-fr 10-12 und 13-17 h,
mi bis 12 h

LEB Berufsbildung Veringhof,
Am Veringhof 19, Angebote und Beratung
zur Ausbildung und Berufsvorbereitung.
☎ 756 09 20, Fax 75 60 92 13.
L-E-B-Veringhof@t-online.de

Lotse Fährstraße 66, Fährstraße 66,
Individuelle Unterstützung für Menschen mit
psychischen Erkrankungen.
☎ 30 09 33 01, Fax 30 09 33 09
Lotse-faehrstrasse-66@der-hafen-vph.de

LOTSE, Psychosoziale Kontakt- und Bera-
tungsstelle, Fährstr. 70,
☎ 75 66 01 75, Fax 75 66 01 76,
lotse@der-hafen-vph.de
mo - do 15 - 19 h,
di und do auch 10 - 13 h, fr 13 - 17 h.

Offener Treff: mi 16 - 18 h

LOWI - Büro für Lokale Wirtschaft,
Büro Wilhelmsburg, Veringstr. 55,
☎ 43 26-13 36, Fax 43 26-13 38
info@lokale-wirtschaft.de

Mensch und Leben e. V., Neuenfelder
Str. 92 a, ☎ 41 92 67 82, Fax 41 92 67 60,
www.mensch-und-leben.org

Mittelpunkt Wilhelmsburg,
Schwentnerring 3, kostenlose Beratung für
Kinder, Jugendliche und Eltern im Wilhelms-
burger Osten in Erziehungsfragen, bei Pro-
blemen mit Schule, Drogen etc.
☎ 74 20 09 08, Fax 42 10 01 40,
Geöffnet: mo 13 - 17 h; di 10 - 16 h;
do 13 - 17 h und nach Vereinbarung.

Museum Elbinsel Wilhelmsburg,
Kirchdorfer Str. 163, geöffnet: April bis Okto-
ber: so 14 - 17 h, ☎ 31 18 29 28, Führungen
und Bibliothek nach Vereinbarung.

Pädagogischer Mittagstisch
... des ASB im HdJ Kirchdorf, Krieterstr. 11,
☎ 754 04 48 (Kita Koppelstieg);
... des Inselkinder e.V. im HdJ Wilhelmsburg,

BEERDIGUNGSINSTITUT



FRITZ LEHMANN GMBH

WERNER UND CHRISTINA KNÜPPEL

HARBURG/WILHELMSBURG/KIRCHD.
LÜNEBURGER TOR 3 / CITY GALERIE
TAG UND NACHT PERSÖNLICH ERREICHBAR

TEL. 040 / 77 35 36

AUSFÜHRUNG ALLER BESTATTUNGSARTEN - AUF
ALLEN FRIEDHÖFEN - BESTATTUNGSVORSORGE -
AUF WUNSCH HAUSBESUCH INTERNET: WWW.FRITZ-LEHMANN.DE

auto-schultz.de



Ihr Partner im Süden Hamburgs.

Neu- und Gebrauchtwagen, Reparatur ALLER Fabrikate.

AUTO SCHULTZ
BIBLIOTHEK HARBURG IN FÄHRT

Niedergeorgswerder Deich 97 - 21109 Hamburg
Tel.: (040) 31 17 15-0 - info@auto-schultz.de



TOYOTA

Passage gGmbH, Quartierspflege - Hausbetreuung, Dahlgrünring 1☎ 79 71 63 0,
quartierspflege@passage-hamburg.de**Plattdüütsch' Stammdisch** is jümmers
Klock 7 an den 1. Mittwoch in'n Monat in uns'
Willemsborger Windmühl.

Nofrogen bi Seelands, ☎ 754 25 70.

PRO FAMILIA, Vogelhüttendeich 81,
Offene Sprechstunde (ohne Voranmeldung)
di 15 - 18 h.**Projektgruppe „Stadtteilpflege Wilhelmsburg“**, Rüttersbarg 46, 22529 Hamburg
☎ 430 12 36; henze@ding-planung.de**ProQuartier** - Projektbüros:
Reiherstiegviertel, Veringstr. 63,
☎ 75 66 24 02,
Kirchdorf-Süd, Erlerring 10,
☎ 31 99 38 53.**Psychosoziale Beratungsstelle Wbg**,
Vogelhüttendeich 81, ☎ 753 31 06,
Schwerpunkt: MigrantInnenberatung**Rassekaninchenzüchterverein HH 44 - Wilhelmsburg Ost**,
c/o Heinz Krohn, Rethweg 52, ☎ 7543448.**REBUS** - Regionale Beratungs- und Unterstützungsstelle der BBS, Krieterstr. 5,
☎ 42 88 77 03, Fax 428 87 74 13,
Sprechstunden: mo - fr 8 - 16 h
(Voranmeldung).**Regionales Wohnprojekt Wbg**,
Hamb.Kinder- und Jugendhilfe e.V.,
Georg-Wilhelm-Str. 174
☎ 792 28 48 oder 790 86 83.**Reit- und Fahrverein Wilhelmsburg-Kirchdorf von 1911 e. V.**,Niedergeorgswerder Deich 170,
☎ 750 83 15,
www.reitverein-wilhelmsburg.de**Sanierungsbüro Wilhelmsburg S 5**,
Südliches Reiherstiegviertel
Veringstr. 57Ansprechpartner: Arno Siebert
Sprechzeiten: do. 15-18 h
☎ 533 330 75
siebert@gfs-bremen.de**Sanierungsbüro Wilhelmsburg S 6**,
Berta-Kröger-Platz, Krieterstr. 18,
Sprechzeiten: di 11-13 h, do 15-18 h,
☎ 30 23 68 39**SBB Kompetenz GmbH**,
Am Veringhof 11-13, Berufsförderung, Integrations- und Sprachkurse, Fortbildungs- und Qualifizierungsmaßnahmen, sinnvolle Aktiv-Jobs für ALG II-EmpfängerInnen
☎ 21 90 36-710, Fax 21 90 36-744,
Kundencenter-sued@sbb-hamburg.de**Schachklub Wilhelmsburg v. 1936 e.V.**,
jeden do ab 18 h für Jugendliche, ab 19 h für Erwachsene im Gemeindehaus der Emmauskirche, Rotenhäuser Damm 11.**Schute** - Galerie für Landschaftskunst,
Veringkanal, Zugang über den Hof der Honigfabrik, Industriestr. 124-131.**Senioren Centrum Wilhelmsburg**
Hermann-Westphal-Str. 9, ☎ 2022-4225
Rezeption: mo-do 8-16 h, fr 8-16 h**Skatclub „Glückliche Buben“**, Vogelhüt-

tendeich 73, Hotel Maaßen, Fr ab 19 h.

Sozialberatung des Diakon. Werks,
di 11 - 13 h, Gemeindehaus St. Raphael,
Jungnickelstr. 21, ☎ 754 35 05;
do 10- 12 h, im Deichhaus, Vogelhütten-
deich 55, ☎ 753 42 04;
do 15 - 16.30 h, Laurens-Janssen-Haus,
Kirchdorfer Damm 6 (leider keine telefoni-
sche Beratung möglich).**Sozialer Treffpunkt** in Kirchdorf-Süd der
Behindertenhilfe Hamburg gGmbH,
Karl-Arnold-Ring 2, (EG/Seiteneingang).
☎ 21 99 69 88, Fax 21 99 69 89.**Sozialverband Deutschland**, Ortsverband
Kirchdorf-Wilhelmsburg, c/o Ronald Wilken,
☎/Fax 754 55 85, mobil 0178 27 22 434,
Ronaldc@gmx.de
Treffen: Jeden 2. Mittwoch im Monat 18.30
im Bürgerhaus Wilhelmsburg.**Spielgruppe „Die Schildkröten“**, Elfi
Reimers, Kirchdorfer Straße, ☎ 754 55 32.**Spielhaus und Bauspielplatz Rotenhäuser Feld**, Rotenhäuser Damm 80,
☎/Fax 753 30 32,
mo-do 13.30-18.45, fr 13.30-19.45 h,
Jeden 1. sa im Monat 12-18.45 h.**Startklar ... Für den Beruf**,
Bonifatiusstr. 2 (Anbau der Schule)
☎ 75 66 95 73, Fax 76 66 95 90,
startklar@invia-hamburg.de**Stöberstube** in St. Raphael, Jungnickel-
str. 21 (Gemeindehaus) fr 10-15 h.**Straßensozialarbeit Kirchdorf-Süd**,
Erlerring 7, ☎ 754 79 87, Fax 74 20 08 95.**ANETTE GÜNTHER**
Rechtsanwältin*Ehe- und Familienrecht · Verkehrsrecht*

Wilstorfer Str. 52 · 21073 Hamburg · (gegenüb. Phoenix Center)

Tel. 040 - 750 87 95 · Fax 040 - 419 26 661

E-Mail: a.guenther@ra-kanzlei-harburg.de

GRD
DIENSTLEISTUNGEN
Spez. Gebäudereinigung aller Art
& Hausmeisterservice

Tel./Fax 040/753 46 31 – Mobil 0171/520 21 34

...sind's die Füße?
med. pod.**FUSSPFLEGE**
Thomas Beermann**Tel. 752 80 56****Veringstraße 71**

seit 1920

VOGEL
Fernsehen
Radio-Hifi
Meister-Service

Tel.: 75 78 03

Veringstraße 54 - 56

Suchtberatungsstelle KODROBS,

WBG/Süderelbe, Weimarer Str. 83-85,
☎ 75 16 20 und 75 16 29, Fax 752 32 78,
mo, di, do und fr 10 - 19 h,
di Frühstück 10.30 - 12.30 h,
Beratung auch in türkisch, kurdisch und
russisch.

Susila Dharma - Soziale Dienste e.V.,

Jenerseiteideich 120,
☎ 754 17 48, Fax 754 75 74,
sd-germany@susiladharmadharma.org

Tagespflegestätte der Diakonie- und Sozial-
station Wilhelmsburg,

Rotenhäuser Str. 84, ☎ 75 24 59 28,
Fax 75 24 59 48, www.apdd.de

Tschüss Vattenfall, Ökostromberatung

Fährstr. 10,
Geöffnet di + do 13 - 18 h, sa 12 - 15 h

Türkischer Elternbund,

Vogelhüttendeich 55 (Altes Deichhaus).
di 16-18 h, do 16-19 h.

Unternehmer ohne Grenzen e.V.

Büro Wilhelmsburg, Veringstr. 65,
☎ 75 60 20 30, Fax 75 60 20 59,
www.unternehmer-ohne-grenzen.de

Verikom e. V., Interkulturelle

Frauenbegegnungsstätten

Dahlgrünring 2

☎ 750 89 86, Fax 754 82 81
kirchdorf-sued@verikom.de

Thielenstr. 3a

☎ 754 18 40, Fax 750 73 36
wilhelmsburg@verikom.de

Verständigungsarbeit in St. Raphael,

Wehrmannstr. 7, ☎ 38 68 37 45,
Pastorin Friederike Raum-Blöcher
Sprechstunde: di 9.30-10.30, f r 10-12 h.

VESKU Verein für Sprache und Kultur

e.V., ☎ 22 60 64 58 (19 - 21 h),
www.vesku.de, sprache@vesku.de

Wilhelmsburger Fußball-Altherren-

Auswahl von 1967 „Spendenfonds e.V.“
Vereinslokal: Wilhelmsburger Hof

Wilhelmsburger InselRundblick,

Vogelhüttendeich 55,
☎ 40 19 59 27, Fax 40 19 59 26,
briefkasten@inselrundblick.de

Wilhelmsburger Musikverein e. V.

**(Wilhelmsburger Männerchor & Insel-
deerns)**, Postfach 930872, 21088 Hamburg
c/o R. Maak, ☎ 711 91 54 und
Thomas Lemme, ☎ 75 06 23 44
info@wilhelmsburger-musikverein.de
www.wilhelmsburger-musikverein.de

Wilhelmsburger-Oase e. V., Dierksstr. 8

☎ 350 71 33 13,
www.wilhelmsburger-oase.de

Wilhelmsburger Ruder Club v. 1895 e.V.,

Vogelhüttendeich 120, ☎/Fax 752 80 88.

Training + Infos: mo, mi, fr 17-19 h.

Windmühle „Johanna“,

Schönenfelder Str. 99 a,
Café und Besichtigungen jeden 1. So im
Monat. ☎ 754 38 45 C.Schmidt 1.Vors.
windmuehle.johanna@t-online.de

Zukunft Elbinsel Wilhelmsburg e.V.,

Verein zur Entwicklung der Elbinseln im Her-
zen Hamburgs, Rotenhäuser Damm 72c,
☎ 75 91 91, info@zukunft-elbinsel.de
www. Insel-im-fluss.de

WANN in Wilhelmsburg

Eine Neuerung in unserer Rubrik
„Wann in Wilhelmsburg“:

☺ Immer, wenn am Anfang eines
Veranstaltungs-Eintrags ein solcher
Smiley erscheint, bedeutet dies,
dass es zu dieser Veranstaltung
irgendwo in der Zeitung noch
weitere Infos gibt. Also mal
durchblättern!

Freitag, 11. 7.

14.30 und 17 h, *Zum Anleger, Vogelhütten-
deich*

Wasserspaziergänge in Wilhelmsburg.

Architektur im Kanu. Infos und Anmeldung
bei Stefan Rogge, ☎ 50684308, auch 12.
und 13. 7.

17 h, *Anleger Vorsetzen*

Die alternative Hafenumrundfahrt.

Ca 1,5 h, 9/8 EUR, ☎ 39 30 01

19 h, *Am Zollhafen 5b, Veddel*

**Ausstellungseröffnung „gemeinsam pa-
rallel“.** Quartierskünstler Olafur Gislason
präsentiert sein Videokunstprojekt zum The-
ma Zusammenleben im Quartier.

19.30 h, *Anleger Vorsetzen*

Wer entkommt, braucht Glück. Auswande-
rer vor hundert Jahren. An ihr Schicksal will
die Geschichtswerkstatt Wilhelmsburg &
Hafen erinnern, mit Texten von Joseph Roth
bis Ruth Klüger. 15 EUR. Anmeldung! mar-
kertm@honigfabrik.de

Sonnabend, 12. 7. - Sonntag, 13. 7.

Wiese am Fährsteg

Elbinselfestival, Musik vom Feinsten -
Rock, Pop, Punk, HipHop ...

Sonnabend, 12. 7.

11 h, *Veringstr./Ecke Mannesallee (Post)*

**Wanderung ohne Leistungsstress im
Sachsenwald/entlang der Bille** mit der
Ev.Meth. Friedenskirche Wilhelmsburg.

14.30 h, *Honigfabrik*

**Musiktheater „Was macht ,ne Fee auf Ma-
dagaskar?“** Aufführung der Kiddies Oase
unter Leitung von Birgit Hamann

15 h, *Landungsbrücken/Alter Elbtunnel*
**Entdeckungsfahrt über die Elbinsel per
Rad - Architektur und Stadtplanung** mit
Stattdreisen Hamburg. 3 h , 8/7 EUR

Sonntag, 13. 7.

Stübenplatz (Start)

2. IBA Fun Run'n Roll. 25 km rund um Wil-
helmsburg.

Montag, 14. 7. - Freitag 18. 7.

Jeweils 10 - 13 h Bürgerhaus

Über die Elbe ... Kinder-Ferienprogramm.
Kreativ-Workshops auf der Elbinsel für Mäd-
chen und Jungen im Alter von 6 - 10 Jahren.
Kosten: 20 EUR pro Kind.

Bitte unbedingt anmelden! ☎ 752 0170
Infos: Katja Scheer, ☎ 75 20 17 14

Dienstag, 15. 7.

10.30 h, *Bücherhalle Kirchdorf*

Bilderbuchkino: Prinzessin auf der Erbse
von Hans Christian Andersen; Maja Dusiková
- Stimmungsvolle Aquarelle mit ironischen
Details. Ab 5 Jahren. **In den Ferien leider
kein Bilderbuchkino!**

Donnerstag, 17. 7.

10 h *Bürgerhaus*

☺ **Däumelinchen.** Bauchladentheater mit
Fingerfiguren, Stabfiguren, handgeführten
Puppen. Für Kinder ab 4 Jahren.
2,50 EUR - Bitte unbedingt anmelden!
☎ 752 01 70

Donnerstag, 17. 7. - Sonntag, 20. 7.

Rotenhäuser Feld/Neuhöfer Straße (Bunker)

☺ **3. Wilhelmsburger Inselfest** mit Jazz-
Schwerpunkt

Sonnabend, 19. 7.

10 h, *Kapelle an der Mengestraße*

**für Väter und Kinder : Die Internationale
Gartenschau igs.** Eine Führung über das
Gelände. Anmeldung 1 Woche vorher unter
☎ 753 46 14 oder
ElternschuleWilhelmsburg@web.de.
Bitte das Alter der Kinder angeben.

13 h, *S Veddel/ZOB*

**Lücken in der Perlenkette - Verschwiege-
ne Badestellen am Fluss.** Zu Fuß und mit
dem Bus. Kurzbaden an mehreren Stellen
möglich (freiwillig/eigene Gefahr). Ca 3,5 h ,
5-7 EUR

Samstag, 19. Juli, 21.30 Uhr

19 h, Kirchdorf, Callabrack

Bei einer Fledermausführung beobachten wir mit Hilfe von Scheinwerfern die Flugkünstler bei ihrer Jagd nach Insekten. Mit Fledermausdetektoren machen wir ihre Rufe hörbar.

Treffpunkt bei Anmeldung, ☎ 6003870

Sonntag, 20. 7.

14 h, S Veddel/ZOB

Vergessene Ecken und unwegsame Pfade - Abseiten in Wilhelmsburg und Harburg.

Radtour mit J. v. Prondzinski, 3,5 h, 5-7 EUR

Dienstag, 22. 7.10 h, Georgswerder Bogen 20, im hölzernen Baubüro - **Die Wilhelmsburger Höhe.** Den Müllberg in Georgswerder erklimmen und den wunderbaren Ausblick genießen.

Ca. 2 h - Beitrag: Spende

Donnerstag, 24. 7.

10 h Bürgerhaus

Das tapfere Schneiderlein - Wahre Größe zählt. Tamalan Theater für Kinder ab 4 Jahren.

2.50 EUR. Anmeldung! ☎ 752 01 70

Samstag, 26.7.

14 h, Treffpunkt: Stübenplatz, zu Fuß

Inselbotanik am Straßenrand. Wilhelmsburg ist grün! Genauer betrachtet verbirgt sich unter dem vielen wilden Grünzeug manch Nutz-, Kultur- oder Heilpflanze.

21 h, Honigfabrik

Konzert: Postdub Projekt - Reggae, Dub, Hip-Hop

Montag, 28. 7. - Freitag 8. 8.

Jeweils 10 - 15 h Bürgerhaus

☺ **Der kluge Hase.** Teilnahmegebühr 5,00 EUR (Getränke + kleine Zwischenmahlzeiten inkl.)

Infos + Anmeldung: Anastasia Kuma, Bini eV.

☎ 015208566472,

e-mail: angenati@yahoo.de

Donnerstag, 31. 7.

10 h Bürgerhaus

☺ **Zumpelchen.** Ambrella Figurentheater für Kinder ab 4 Jahren.

2,50 EUR. Anmeldung! ☎ 752 01 70

Sonnabend, 2. 8.

14.30 – ca. 22 h, Elbe-Tideauzentrum Bunthaus

Die Kunst des Bauens in Wilhelmsburg.

Exkursion per Bus und pedes mit Dipl.-Biol. Jörg v. Prondzinski: Von der Kunst der Natur eine Naturlandschaft zu bauen bis hin zur Kunst des Menschen, darauf eine Stadtlandschaft zu bauen. Kosten: 12,50 EUR inkl. Abendessen, ohne HVV-Ticket.

22 h, Honigfabrik

Party: Deadline. Industrial, EBM ...**Sonntag, 3. 8.**

12 - 16 h, Senioren Centrum, Hermann-Westphal-Str. 9

Sommerfest am Teich. Essen & Trinken und Unterhaltungsprogramm.

13 – 18 h

Nur die Kirche steht noch ...: Tag der offenen Tür in der **St. Gertrudkirche Altenwerder.** Erreichbar mit Bus 250 oder 251 bis Haltestelle BAB-Auffahrt Waltershof. Infos:

☎ www.kirche-suederelbe.de

Donnerstag, 7. 8.

10 h Bürgerhaus

☺ **Der Hase Hopsi Tpsi oder Auf kleine Hasen schießt man nicht.** Kobalt Figurentheater Berlin für Kinder ab 4 Jahren

2,50 EUR. Anmeldung! ☎ 752 01 70

Freitag, 8.8. - Montag, 11.8.

Festplatz in Moorwerder

Schützenfest Moorwerder**Dienstag, 12.8.**

21 h, Honigfabrik

Konzert: Abuela Coca, Heiß & Tanzbar**Donnerstag, 14. 8.**

10 h Bürgerhaus

Arthur und die grässlich grüne Pudelmüt-

ze. Filou Fox Figurentheater für Kinder ab 3 Jahren.

2,50 EUR. Anmeldung! ☎ 752 01 70

15 – 17.15 h, Elbe-Tideauzentrum Bunthaus

Ferienprogramm: **Naturerlebnisgruppe für Kinder** im Alter von 7 – 11 J.: Draußen sein, Natur kennen und verstehen lernen, spielen, basteln, Spaß haben; u.a. mit unseren FÖJ'ern (die jungen Menschen, die bei uns ihr Freiwilliges Ökologisches Jahr absolvieren) und unserem Zivi.

Ab Donnerstag, 28. 8., wieder regulär alle 2 Wochen!**Freitag, 15.8.**

16 h, Treffpunkt: S-Bahn Wilhelmsburg/ZOB

Auf Siedlertour durch Kirchdorf. Einst siedelten hier Bauern im Auftrag der Groten, dann siedelten die Hafensiedler, die Erwerbslosen siedelten schon früher im Sieden Feld. Kirchdorf-Süd wurde zur Massensiedlung...neu sind Ökosiedlung im Gartensiedelland. Radtour.

Sonnabend, 16.8.

Treffpunkt 7.15 vor der Post Veringstr./Mannesallee, der Bus fährt um 7.27.

Ausflug nach Cuxhaven und weiter mit dem Bus in das Nordseeheilbad Sahlenburg mit der Ev.Meth. Friedenskirche Wilhelmsburg.

Sonntag, 17. 8.

14 – ca. 17.30 h, S-Bahn Veddel/ZOB

Wettern und Wasserstände. Fahrradexkursion zur „Wilhelmsburger Wetternwirtschaft“ entlang den Ent- und Bewässerungsgräben mit Dipl.-Biol. Jörg v. Prondzinski. Kosten: 5 - 7 EUR (nach Selbsteinschätzung).

**„Gaststätte Kupferkrug“**

Kegelbahn • Clubräume • Fremdenzimmer

*Inh. Madeleine Riege*Niedergeorgswerder Deich 75
21109 HamburgTelefon 040 / 754 49 01
Telefax 040 / 754 38 57



Der nächste WIR wird ab Freitag, 15. August 2008, ausgelegt!

Impressum

Herausgeber:

Wilhelmsburger InselRundblick e. V.

Vorsitzende: Ursula Falke ☽

Vogelhüttendeich 55, 21107 Hamburg

Tel 401 959 27 - Fax 401 959 26

E-Mail: briefkasten@inselrundblick.de

Sie erreichen uns jederzeit über Anrufbeantworter und per E-Mail - WIR melden uns zurück.

Redaktionsgruppe: Sigrun Clausen (sic), Gerda Graetsch, Marianne Groß (MG), Jürgen Könecke (JK), Axel Trappe (at)
Pressemitteilungen, die wir gekürzt oder ungekürzt wiedergeben, haben das Kürzel (PM).

Kontonummer: 1263 126 391 bei der Hamburger Sparkasse (BLZ 200 505 50)

ViSdP: Axel Trappe für Redaktion und Anzeigen.

Erscheint monatlich zur Monatsmitte.

Auflage: **8000 Ex.**

Druck: Idee, Satz & Druck GmbH, Hamburg

Redaktionsschluss: jeweils der **25. des Monats** für die nächste Ausgabe. Wer uns einen redaktionellen Beitrag senden will, muss uns bis dahin zumindest benachrichtigen!

Anzeigenschluss: jeweils am Monatsende für die nächste Ausgabe.

Es gilt unsere Anzeigenpreisliste - Stand Okt. 2007. Bitte anfordern.

Vom Wilhelmsburger InselRundblick gestaltete Anzeigen dürfen nur mit unserer Genehmigung anderweitig verwendet werden!

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wieder. Bei Leserbriefen müssen WIR uns vorbehalten, Kürzungen vorzunehmen.

Bei uns zugesandten Bildern und vorgelegten Anzeigen setzen WIR voraus, dass sie frei von Rechten Dritter sind. Ebenso setzen WIR voraus, dass alle Einsender mit Veröffentlichung ihrer Texte und Bilder auf unseren Internet-Seiten einverstanden sind, wenn sie uns nichts anderes mitteilen.

Veranstaltungsvorschau ab Mitte August

Diese Vorschau ist nur für größere Veranstaltungen und Feste gedacht. Sie ist eine Planungshilfe, die dazu beitragen soll, Terminüberschneidungen zu vermeiden. Das ist nicht als Ort für frühzeitige Werbung gedacht! WIR behalten uns die Auswahl der erscheinenden Veranstaltungen vor. Bitte melden Sie uns Ihre größeren Veranstaltungen telefonisch unter 401 959 27, per Fax unter 401 959 26 oder per E-Mail unter der Adresse briefkasten@inselrundblick.de.

Folgende größere Veranstaltungen sind in Wilhelmsburg geplant:

- 15. - 31.8. Sommerkino der Insel-Lichtspiele** im Biergarten „Zum Anleger“
- 16.8. - 14. 9. Elbinsel Sommer der IBA** unter dem Thema „Kultur/Natur“
- 30./31.8. Fährstraßenfest** in der Fährstraße
- 31.8. Brückenfest** des Bürgervereins Wilhelmsburg e.V.
- 4.-7.9. Oktoberfest:** 100 Jahre Freiwillige Feuerwehr Kirchdorf
- 5.9. GSW Treff** für ehemalige Schüler, Eltern und Lehrer
- 7.9. Kinderfest** auf dem Kinderbauernhof
- 14.9. Herbstmarkt** im Museum Elbinsel Wilhelmsburg
Gemeinsamer **Tag der Offenen Tür** auf der Bunthäuser Spitze
- 21.9. 10. und letzter Apfeltag auf dem Jakobsberg**
- 3.-5.10. Erntedank-Markt-Wochenende** im Tiedeauenzentrum Bunthaus
- 10.10. 1. Wilhelmsburger Oktoberfest** des Wilhelmsburger Musikvereins e.V.
- 11./12.10. 70. Rassekaninchenschau** des Rassekaninchenzüchtervereins Hamburg-Wilhelmsburg Ost im Kleingartenverein 722
- 2.11. 8. Schlachtfest an de Möhl**, Windmühle Johanna
- 23.11. Adventsmarkt** im Museum Elbinsel Wilhelmsburg
- 11.12. Weihnachtsfeier der AWO Wilhelmsburg** im Bürgerhaus

